



— Ihre Königl. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Meiningen ist gestern 3 Uhr 30 Minuten von Dresden hier eingetroffen und hat mit dem Schnellzug die Reise über Leipzig-Großheringen nach Meißen fortgesetzt.

— Über den Stand der Angelegenheit des Aufbaus der Weimar-Geraer Eisenbahn erfordert wie folgendes. Die Verhandlungen zwischen Sachsen und Preußen haben zu einem beide Theile bestreitenden Abkommen geführt. Darnach verzichtet Sachsen auf den Anfang der Weimar-Geraer Bahn zu Gunsten Preußens, welches dafür entsprechende Ausgleichszüge an Sachsen auf anderen Gebieten gemacht hat. Hervorzuheben ist hierzu der am Sachsen unter günstigen Bedingungen zugeschriebene Verlust der im Besitz Preußens befindlichen, fast ganz in Sachsen gelegenen Strecke Altenburg-Bitterfeld der Königlich-Sächsischen Staats-Eisenbahn. Ein besonderlicher Staatsvertrag diente unter Vorbehalt der Genehmigung der beiderseitigen Landtage demnächst abgeschlossen werden. Preußen bietet jetzt für 30 M. Stammtrakt 600 M. pro Km., Rennels für 600 M. Stammprioritäten 600 M. pro Km., Rennels, für 600 M. Stammprioritäten 600 M. pro Km., Rennels, für 600 M. Stammprioritäten 600 M. pro Km., Rennels.

Die Übergabezeit des Balduin reicht bis zum 1. Januar 1895 ab.

Am 4. d. M. waren zwei Jahre verflossen, seitdem der erste Spatenstich zur Gründung des neuen, an der Wienerstraße lieb erreichenden Monumentalaus eines Gebäudes für die einen etablierten Staatsbahnen gethan wurde, und

heute schon ist der umfassende Bau vollständig fertig gestellt, so

dass ein Theil des Gebäudes schon seit Mitte vorigen Monats

bevölkigt worden ist und der gesamte Theil im Laufe dieser und der nächsten Woche in Benutzung genommen werden wird. Dieselbe

energetische Bauausführung, welche bisher den Gang der dichten

Bahnbauten gekennzeichnet, hat man auch bei dem Aufbau dieses

Gebäudes, das der bedeutendsten Betriebsverhöfe Sachsen für

die Zukunft ein gediegenes Heim bieten soll, nicht zu vermissen

und es dürfte ohne Vergleich sein, dass ein öffentliche Gebäude

von solcher Ausdehnung mit Einschluss der inneren Einrichtung in

zwei Jahren fertig gestellt wurde. Entstanden sind in den Details

durchaus bei dem Regierungsbüro Herrn Clappert, der der

Hochbaubehörung des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist das Gebäude unter der Obhut

des Herrn Baumhause vorliebt, ist



## Ostern und Osterbrauch.

— Ostern und Osterbrauch. Ostern, vom alten urstabilen ausstechen, es fehlt nicht heraus. Dieses Hauptfest der christlichen Kirche mit seinen ersten Bezeugen an dem Tod Christi und dann an Sieg und Auferstehung des Erlösers erinnert, wurde schon in der ältesten Kirche gezeigt und zwar erstmals unter Benutzung des heiligen Abendmahl und (z. B. in Antiochien) bei schwerer Kirchenstrafe, wenn einer das Fest etwa mit jüdischen Fastenabzügen verweigerte. Aber die Gewissheit, daß auch wir auferstehen werden, nachdem Christus auferstanden, gab dem Fest gleichzeitig erfrischendes Charakter. Daher erhebt zugleich neues Leben in der Natur! Wilde Lust, Freudezug, die ersten Blumen, die erste Völkerei, das alles lädt aufzuhören. — Daher sind es auch Bilder des neuen frischen Lebens, der erwachten Natur, der Fruchtbarkeit. Bei uns zu Hause wurden die Eier versteckt, teils in der Stube, teils im Parkbaum des Gartens. Das „Pfosten“ in vielen Gegenden Deutschlands, so besonders auch am Frühlingstage bei Bäumen, in Böhmen z. B. bekannt. Man rollt hier die Eier auf Bergspitzen hinunter gegen andere Eier und die getroffenen sind der Gewinn. Nun durfte wieder frohe Mäßigung einsetzen, in christliche Herren gaben Slaven zu Ostern die Freiheit, Bühnen Verzehrung. Das Holen des Osterhasens, als eines besonders reinen und häkenden, ist alte überglänzende Sitte, vollends durch das dabei geltige Verbot des Sprichworts. Das sogenannte „Eiergelöchlein“ war ein Stein der alten Saturnalien und symbolisch für Kinder wie Völker, Ungarn, Altkind sind die Eiergebräuche sehr verschieden, weil da verschiedene Konfessionen neben einander wohnen. Ostern wird in Altkind besonders freudig gefeiert. Der Grün. Christ ist erschienen! Er ist wahrhaftig auferstanden! — ist sehr allgemein. Heutige Gründe und die Nachahmung des Abendmahl Christi hatte das römische Rom noch im 13. Jahrhundert. Jetzt ist die Liturgie in der Peterskirche und der daraus folgende Segensspruch des Papstes ein Hauptanziehungspunkt der Menschen. Die Römer und griechisch-katholischen Völker bringen hier und da noch Altaropfer am Freitagabend oder noch in der Nacht zum Muttertag, um frohe in der feierlichen Auferstehungsfeier zu feiern. Diese geweihten Speisen, darunter viel Fleisch, werden nach der langen Fastenzeit in Mengen, ja bis zum Übermaß verzehrt. Die vorbereiteten Eier werden ausgetauscht mit den Wörtern: „Der Feind ist besiegt!“ — Der Angeredete antwortet: „In Bobottingel!“ und lädt Freunde auf den Mund und beide Wangen, eine bösartige Dame gegenüber, höchst angenehme Sitten. Denn Abwendung eines Schertums, als einer allgemeinen religiösen Sitten, gilt als ausdrücklich bestimmt, in gotthische. Die unfruchtbaren Kinder verfeierten die Eier nicht, wollen sie aber über eine schmale Ebene, etwa ein schmal gesetztes Brett, wobei das angelegte Ei allemal als Gewinn dem Angreifer, d. h. dem würdet, dem das angeschlagene Ei gehört. Freunde vertheilen das Osterfest und den eigentlichsten Kostüm auf dem Markt ist ein weites Kreuz und die Schrift: „Christ ist von den Toten auferstanden“, angebracht.

Im Wandelung von Punkt 1. In die Behandlungmache über die Sonntagsruhe in den unter § 150 des Gewerbeordnungsvollenden Gewerbetreibenden wird für das Bäderfreiheitsschein die Abholung v. kommt. Da Bäderfreiheit die Befreiung v. Uhr, aber wo der Wettedienst früher beginnt, nicht während des Bäderdienstes, sowie von Abends 10 Uhr an setzt. Bedeutung: Wenn diese Arbeiten durch Arbeitnehmer nur von 8 Uhr Abends an mit Arbeiten, welche zur Wiederaufnahme des Betriebes am nächsten Tage nichts sind, längstens eine Stunde beobachtet werden.

Am Sonntag Abend 8 Uhr nach der zweiten Schulung ab 11 Uhr am Samstagabend die Sonntagsruhe unter Verlust des ganzen Übernachtungsortes auf. Außerdem darf die Auswendigen sowohl zwischen 11 Uhr und 8 Uhr wie zwischen 10 Uhr und dem zweiten Freitag 12 Uhr präsent, die überigen Stunde für aufzubinden. Beobachter erinnerte zunächst die Auswendigen, in ihrem Amt und Dienst und im Dienstvertrag zu untersuchen, damit sie es zu mindesten zweimalen am Tag tun. Außerdem die Beobachter mit Handbuches gelobt, während in Beobachtung, sondern nicht mit herkömmlichen Blaufärbung entlassen, sondern die Erfahrung eines geübten Beobachters.

Am Sonntag Abend 8 Uhr nach der zweiten Schulung ab 11 Uhr am Samstagabend die Sonntagsruhe unter Verlust des ganzen Übernachtungsortes auf. Außerdem darf die Auswendigen sowohl zwischen 11 Uhr und 8 Uhr wie zwischen 10 Uhr und dem zweiten Freitag 12 Uhr präsent, die überigen Stunde für aufzubinden. Beobachter erinnerte zunächst die Auswendigen, in ihrem Amt und Dienst und im Dienstvertrag zu untersuchen, damit sie es zu mindesten zweimalen am Tag tun. Außerdem die Beobachter mit Handbuches gelobt, während in Beobachtung, sondern nicht mit herkömmlichen Blaufärbung entlassen, sondern die Erfahrung eines geübten Beobachters.

Am Sonntag Abend 8 Uhr nach der zweiten Schulung ab 11 Uhr am Samstagabend die Sonntagsruhe unter Verlust des ganzen Übernachtungsortes auf. Außerdem darf die Auswendigen sowohl zwischen 11 Uhr und 8 Uhr wie zwischen 10 Uhr und dem zweiten Freitag 12 Uhr präsent, die überigen Stunde für aufzubinden. Beobachter erinnerte zunächst die Auswendigen, in ihrem Amt und Dienst und im Dienstvertrag zu untersuchen, damit sie es zu mindesten zweimalen am Tag tun. Außerdem die Beobachter mit Handbuches gelobt, während in Beobachtung, sondern nicht mit herkömmlichen Blaufärbung entlassen, sondern die Erfahrung eines geübten Beobachters.

Am Sonntag Abend 8 Uhr nach der zweiten Schulung ab 11 Uhr am Samstagabend die Sonntagsruhe unter Verlust des ganzen Übernachtungsortes auf. Außerdem darf die Auswendigen sowohl zwischen 11 Uhr und 8 Uhr wie zwischen 10 Uhr und dem zweiten Freitag 12 Uhr präsent, die überigen Stunde für aufzubinden. Beobachter erinnerte zunächst die Auswendigen, in ihrem Amt und Dienst und im Dienstvertrag zu untersuchen, damit sie es zu mindesten zweimalen am Tag tun. Außerdem die Beobachter mit Handbuches gelobt, während in Beobachtung, sondern nicht mit herkömmlichen Blaufärbung entlassen, sondern die Erfahrung eines geübten Beobachters.

Am Sonntag Abend 8 Uhr nach der zweiten Schulung ab 11 Uhr am Samstagabend die Sonntagsruhe unter Verlust des ganzen Übernachtungsortes auf. Außerdem darf die Auswendigen sowohl zwischen 11 Uhr und 8 Uhr wie zwischen 10 Uhr und dem zweiten Freitag 12 Uhr präsent, die überigen Stunde für aufzubinden. Beobachter erinnerte zunächst die Auswendigen, in ihrem Amt und Dienst und im Dienstvertrag zu untersuchen, damit sie es zu mindesten zweimalen am Tag tun. Außerdem die Beobachter mit Handbuches gelobt, während in Beobachtung, sondern nicht mit herkömmlichen Blaufärbung entlassen, sondern die Erfahrung eines geübten Beobachters.

Am Sonntag Abend 8 Uhr nach der zweiten Schulung ab 11 Uhr am Samstagabend die Sonntagsruhe unter Verlust des ganzen Übernachtungsortes auf. Außerdem darf die Auswendigen sowohl zwischen 11 Uhr und 8 Uhr wie zwischen 10 Uhr und dem zweiten Freitag 12 Uhr präsent, die überigen Stunde für aufzubinden. Beobachter erinnerte zunächst die Auswendigen, in ihrem Amt und Dienst und im Dienstvertrag zu untersuchen, damit sie es zu mindesten zweimalen am Tag tun. Außerdem die Beobachter mit Handbuches gelobt, während in Beobachtung, sondern nicht mit herkömmlichen Blaufärbung entlassen, sondern die Erfahrung eines geübten Beobachters.

## Wiege Altar Grab.

**Geboren:** E. G. Hiller, Kaufmanns Sohn, geb. Lorenz, Privatus, S. 3. G. Marx, Schmieds Sohn, geb. Schulze, Landrichters Sohn, S. 3. G. Lompaik, Kaufmeister, geb. Burch, Dekorationsmaler, geb. R. Treml, Schuhmachers Sohn, geb. G. v. Witten, Meisterschiff-Expedientens Sohn, geb. C. Portig, Dampfapparatedirektor, geb. R. Lehmann, Reitendens Sohn, geb. D. Heinz, Maurers Sohn, geb. A. H. Hirsch, Holz- und Zuberhändlers Sohn, geb. R. B. Böck, Goldschlägers Sohn, geb. E. G. Rehler, Kartonagenarbeiter, geb. A. Weizel, Buchbinders Sohn, geb. A. B. Knoblauch, Tischlers Sohn, geb. O. Gornow, Schlossers Sohn, geb. Hanke, Handarbeiter, geb. A. V. Kalas, Schneiders Sohn, geb. Ludwig, Gendarms Sohn, geb. V. Leuth, Kaufmanns Sohn, geb. G. G. Görtner, Steinmetz Sohn, geb. E. Brödka, Handarbeiter, geb. R. S. Braun, Sommermusikus Sohn, geb. D. W. Müller, Maurers Sohn, geb. A. B. Voß, Buchbinders Sohn, geb. J. G. Adler, Handarbeiter, geb. A. R. Schöna, Tischlermeisters Sohn, geb. F. E. Eder, Kaufmanns Sohn, geb. A. R. Reichmair, Bildermalers Sohn, geb. R. H. Hammer, Apothekers Sohn, geb. R. W. Schüler, Bartholomäus Sohn, geb. B. Gießmann, Fabrikarbeiter, geb. A. A. Hofmann, Buchbinders Sohn, geb. H. Müller, Schneider, geb. D. Heilmayer, Schneider, geb. H. D. Küller, Werkstückschreiber, geb. A. R. Grüner, Tischlers Sohn, geb. Müller, Buchbinders Sohn, geb. O. Kübler, Mattheuers Sohn, geb. O. Kreuz, Mattheuers Sohn, geb. C. Müller, Handarbeiter, geb. A. R. Schöna, Tischlermeisters Sohn, geb. R. H. Müller, Vogelbergers Sohn, geb. Scheller, Staatsbahnbau-Expeditionsarbeiter, geb. G. H. Rott, Kaufmanns Sohn, geb. A. Knoblauch, Handarbeiter, geb. A. B. Hofmann, Buchbinders Sohn, geb. H. Müller, Schneider, geb. D. H. Müller, Handarbeiter, geb. A. D. Hoffmann, Buchbinders Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert, Buchdruckhändlers Sohn, geb. A. R. Schubert, Arbeiters Sohn, geb. T. W. Bartel, Kaufmanns Sohn, geb. C. G. Eder, Architekten Sohn, geb. G. A. Steybar, Johnnies Sohn, geb. W. Walther, Staatsbahn Hilfsarbeiter Sohn, geb. G. D. Namann, Schneidemeisters Sohn, geb. G. Weber, Instrumentalmachers und Miners Sohn, geb. G. R. Pisch, Schneider, geb. E. B. Gen, Posthalter, geb. E. M. Schubert,



# Restaurant Immergrün,

Bauknechtstraße 13.

empfiehlt seine neuen wohltuenden Spezialitäten, sowie Speisen und Saal zur Abholung für Geschäftsmänner Prachtvoller Gastmautenthalt mit Regelbau. Zu Vereinsvogelgelehrten lebt zu empfehlen. Verhülltungsvoll.

*Reicher.*

# Lilienstein!

## Prachtvolle Österpartie.

Verhülltungsvoll  
R. Bergmann.



# Echt Münchener Spatenbräu



von

Gabriel Sedlmayr,

Brauerei

"zum Spaten"

in München.

zu besuchen  
durch den Vertreter  
der Brauerei

Oscar Renner,  
Dresden.

Bier-Groß-Handlung.  
Kernstrasse 1. 176.

Versand  
in Gebinden und  
Flaschen.

## Achtung!

Ausspruch des Fürsten

# Bismarck

bei Eröffnung der Münchner Exposition am 2. April 1895.

Siehe mich mit der Stadt München wieder in meine Beziehung in Kontakt und auf diese Weise sagen zu können, daß ich wirklich Münchener Bürger bin und als solcher mein

Spatenbräu

mit reichem Vergnügen und Genug tun.

Nen! Nen!

# Historisches Schlachtfengemälde,

12 Uhr, Samm. u. 2 Uhr, hoch, darstellend das Treffen bei Maxen im Jahre 1759

an dem 400 Meter hoch gelegenen Aussichtspunkt

Maxen.

Möglichst bahn.  
Prachtvoller Saal u. Künstler wie selten in ihrer Art.

Gute Fahrtroute.

Neuerbaute Ausspannung.

Heute Schlachtfest,

woraus ergebnst einladet

Herrn. Patzig,

Holzmarktstraße 66.

# PRIVATE

REBESCHUNGEN

Der 12. ordentliche General-Versammlung

findet am

Montag d. 29. April 1895,

Abends 6 Uhr, im Saale des City-Hotel, Dresdener Str.

Nr. 52, hierdurch statt und

laden wir hierdurch alle stimmberechtigten Mitglieder und

Anhänger unseres Ge-

schäftsvereins ein.

Wegen der Berechtigung zur

Teilnahme verweisen wir auf

die §§ 4, 13 und 14 des Status

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht.

2. Bericht der Wissungsabord-

nung und Antrag derselben

auf Erteilung der Zustimmung.

Wohl zweier Mitglieder des

Aufsichtsrates.

3. Erneuerung der Wissungsab-

ordnung für 1895.

Berlin, den 1. April 1895.

Gustav Streich,

Borschander.

# „Deutschland“

Lebensversicherungs-  
Gesellschaft zu Berlin.

Der Aufsichtsrath.

Gustav Streich,

Borschander.

# Musiker Börse.

Täglich Mittags von 11 bis  
1 Uhr Restaurant Böhmische  
Krone, Neumarkt 14, empfiehlt  
sich für Musikaufführungen aller  
Art, von der einfachen bis zur  
komplizierten.

Der Börsenvorstand.

# Berein Dresden Röthe

empfiehlt  
nur tüchtige, gute Röthe  
mit fester Stellung, sowie  
tadellose Ausbildung. Geeignete  
Ausbildung aller Arten, Stellvertretung, Stellenvermittlung.  
Herr Gottschalk Curt  
Rüdiger, „Görlitz Hof“,  
Münzgasse.

Telephon: Antillen 11. Nr. 3220.  
Briefe u. Telegramme: Adr.:  
Berein Dresden Röthe.

# Haupt-Probe

in d. Kirche.  
Eintrittsgeg. Karten

# Vereinigung ehem. Unteroffiz. u. Matrosen

No. 102.

# Lehler Brieskaffen

Reisekons. 1. Kl. wird gebeten.

Adr. unt. E. F. 65 Adr.-Exped.

d. Kl., in Richtung 5. niedrigste.

Schäpe in gl. bitt. z. düs.!

Herzl. Grug.

Es sind wir in letzter Zeit  
wiederholt Tauben wegge-  
fangen und sind erlöschend  
worden. Ich ziehe Zementen

10 Mark

Belohnung,

welcher mit den Thönen so nach-

weist, daß er gerächtlich betrachtet

werden kann.

Robert Heinrich,

Bautzner 4.

Residenztheater Sonntag 7. April

Nachmittagsvorstellung.

Diejenige Dame, welche am

Sonntag den 7. April in der Nach-

mittagsvorstellung des Residenz-

theaters Parolelle rechts war,

wird von dem Herrn auf der

3. Reihe des Parquets, der Kleine

u. schwarzen Rock trug und

während der ersten Pause am

Eingang des Parquets ihr gegen-

über stand u. sie einige Male un-

auffällig beobachtete, um Nach-

richt und Aude wußte gehetet,

wenn Besichtigt gewünscht, unter

J. W. 886 a. d. Expedition d. Kl.

Discretion unbedingt beobachtet.

Die Dame schenkt  
ihre Belohnung dem Riedmädeln

Belohnung des Riedmädeln der

Dame unterblieb abdrücklich.

Colo. War. 1. Nachr. Wie

geht's D. ? Bitte kom. od. fahr.

noch vor d. Feier. Herzl. Grug.

U. R.

N. M. 2. Bitte herzl. die

Woch. um Besuch oder? D. Gr.

Hermann od. Georg wird geb.

(v. 1. Brief), Adr. n. D. E. 65

Adr.-Exped. d. Kl., gr. Kloster, 5.

niederzulegen.

Das Comite.

# Grosspriesner Bier

(nicht zu verwechseln mit Schönpriesen).

Dieser vorzügliche Stoff ist seit Mai v. J. in Dresden und Umgebung eingeführt und hat in Folge seiner ausgezeichneten Qualität einen wahren Siegeslauf gehalten, denn heute verzapft man diesen echt böhm. Gerstensaft in über 40 der ersten und grössten Lokale und täglich mehren sich die Abnehmer. Zu beziehen unter den denkbar eoulantesten Bedingungen durch Filiale Dresden

**M. Eisentraut**, Freibergerstr. 73, I.

Zugleich General-Vertreter  
der Augustinerbrauerei München.

## Garten- und Veranda-Möbel

in grösster Auswahl und zu allen Preisen bei  
Theodor Reimann, Kgl. Sächs. Hoflieferant,  
Neustadt, Königstrasse 3.

Ausverkauf  
1894er

## Gemüse- und Frucht- Conserven

wegen vorgerückter Saison:

Stangenspargel	1-Pfund-Dose 63 Pf.
Schnittspargel mit Köpfen	1-Pfund-Dose 113 Pf.
do. ohne Köpfe	1-Pfund-Dose 45 Pf.
Spargelköpfe	2-Pfund-Dose 72 Pf.
Erbsen	2-Pfund-Dose 65 Pf.
Schnittbohnen	1-Pfund-Dose 55 Pf.
Brechbohnen	2-Pfund-Dose 100 Pf.
Mischgemüse	1-Pfund-Dose 35 Pf.
Steinpilze	1-Pfund-Dose 90 Pf.

Compot-Früchte 1-Pfund-Dose von 35 Pf. an.  
2-Pfund-Dose von 55 Pf. an.

**Gustav Roehler,**  
13 Marienstraße 13.



Friedrich Flach's Nachf., Tilly & Seyfert,  
Waisenhausstrasse 20.

## Geheimie

Gautansicht, Blechten u. ganz veralt. Wunden, Beinböden, Grammäderbeschw., Salztug, febbart. u. heißt gründl. d. garantirt solide Mittel, glänz. bew. sehr bequem. Verfaßt, langjähr. Braz. Auch breitl. dißet, schnell u. sicher! Sicherheit auch Sonntags, Treddien, Vorhodt, Striesen, Allemannenstr. 5. v. C. Bräcklein.



Brehm, Thierleben,  
2. od. 3. Aufl. Chromo, wied. zu  
faulen geacht. Lütt. mit. T.  
B. 2259 an Rudolf Mosse,  
Dresden.

Pneumatik-Rover,

vorläufig gehalten, engl. Robert,  
incl. Tourenzählter für 105 Pf.  
verläufft. Schmidt, Glashdr. 3. I.  
Schöne Glashandschuhe v.  
40 Pf. an Brauenstrasse 1. I.

Gebrauchte Möbel,  
könte neue in gr. Auswahl, echt  
nich. Mahagoni, eiche u. imitirt,  
zu Ausstattung pass. empfiehlt  
Ihr vll. Höppner's Möbel-  
Magazin, Untergasse 3, part.  
u. 1. Etg. (unächst am See).

Zu kaufen gesucht  
wird ein noch gut erhaltenes  
Kutscherrößl. off. n. L. N.  
Nr. 667 Erf. d. Bl.

## Unterrichts- Ankündigungen.

Toaste, Tafellieder,  
Gedichte, Prolog, Aretreden,  
Gesuche, Testamente,  
Kauft., Verträge, Auslünkte,  
Steuerreklamationen:  
Fleischer's Expedition,  
Wildbrüderstr. 28 II.  
Baudaten: Hugo Fleischer.

Rackow,

Altmarkt 15.

Unterricht für Erwachsene.

Schönschneidschreiben,

Möglichst preisw. Nichtschreibenden.

Buchdruckerei, Buchbinderei,

Umschläge, Briefmarken, etc.

Auskunft u. Briefe lohnlos.

Lehrbücher für

feinen Putz

in 2-4 Wochen von St. Std.

Heusinger, Pillnitzerstr. 48.

Auswärt. Pension, Preis, gratis.

E. V. Meier, Badermeister,

Büchsen, aus Vauenstrasse 29.

Steuerreklamationen!

Gesuche, Gedichte,

Toaste, Tafellieder, Briefe,

Vitterat R. Schneller,

Brauereistrasse 4, I. Et.

Zitherunterricht ertheilt

Ehr. Voigt,

Zither - Lehrer, Schlossgr. 30.

Gründl. Lager in Zittern von

12 M. an, sowie Zithermästern.

Zither-Saiten

deutlich à 12 Pf., Wiener à 20 Pf.

Violin-Saiten

von 10 Pf. an, sowie alle in

diesel. Nach einschlagenden Ve-

handelsbüchern.

Tanz-

Unterricht Zahnsg. 2

zunächst der Seestr.

Auf. Mai Beginn neuer Kurse.

Privatstunden zu jeder Zeit.

Jos. Büchsenschuss,

Wittg. d. Genoss. deutl. Tanzl.

Kaufmann.

Schloßstrasse 5.

Eine Klavierlehrerin

erbt, gründl. Unterricht, monatl.

5 Pf. Böhmischesstr. 20, 2.

Journal-Lesezirkel

Kärnbach,

Vorhangstrasse 29 b.

4 junge Hunde,

große Hunde, Doggen, 1½ Jahr

alt, 2 Hunde, 2 Hündinnen, zu

verkaufen. Joh. Meyerstr. 20, 1.

Oste. Tafelbutter, 1a, täglich  
frisch, verarbeitet in Kübeln  
Gut Neu-Bennuhnen ver-  
kauft. Neu-Bennuhnen ver-  
kauft. Neu-Bennuhnen ver-  
kauft.

Harmoniums,

Pianinos, voller, edler Ton,  
mit lang. Gar. bill. 2 verl. Joh.  
Gößler, fl. Blasenhegestr. 21.

Weberzieher und Turnzugs-

Hose, Tricot, Schuh, billig  
zu verkaufen. Margarethenstr. 5, 1.

Pferd,

5-jährig, sehr stott, frisch, zu  
kaufen genutzt Cotta-Dresden,  
Villa Konstantia.

Suche gebr. Stativ

zum Weitblick u. fl. Handwagen

Off. u. O. A. 1880 Exp. d. Bl.

in Ticot-Mobelfahrer-Anzug u.

ein Kofferstuhl, qui erh. billig  
zu verkaufen. Salobsgasse 16, 3. I.

Wagen.

Wagenbalber f. w. v. einer

Hersteller beautif. billig zu ver-

kauften genutzt Cotta-Dresden,

Villa Konstantia.

Gebr. Zander,

Wagenfabrik,

Cölln-Wiesen.

2 hübsche Sophas,

4 harte Bettstellen in gut.

2 Bettstellen in gut. Matratzen,

1 elegante Blüthofhaa billig  
zu verkaufen. Matratzen 28, vort.

Butter!

hoch. Molkerei - Tafel-

butter, täglich frisch, verl.

in Bottigen 8 Pf. netto

frisch gegr. Nach. zu 9 Pf.

50 Pf. Molkerei Dolgov

Wustrow i. S. Abteilung

auf groß. regelmäß. Liefer-

ungen f. Hotels, Kasinos ic.

billiger.

Wagen.

8 St. zweirädr. Reklamewagen

in allen Größen bill. zu verkaufen.

Nochalderstr. 2, b. Wagenb. Rother.

Liebreich Schumann,

Kaffeehandlung,

Fürstenstr. Ecke Streicherstr.

Zahnstrasse 12.

Dosky

10 Schlossstrasse 10.

Frischen rohleibigen Silber-

Lachs,

Bl. 1 Pfund 50 Pf.

feinste weichen

Caſel-Zander,

a. Bl. 50 Pf.

frischen großen

Schellfisch

a. Bl. 35 Pf.

empfiehlt G. Dosky.

Reichsgericht Amt III Nr. 4321.

Dosky,

10 Schlossstrasse 10.

Rusische und Amerik.

Caviar,

Delikates- u. Seefischhandl..

empfiehlt

prima

Astrachaner

Caviar,

großkörnig und ganz mild.

Pf. 8 Pf., 1 m. Pf. 90 Pf.

Astrachaner, Mittelform.

Pf. 6 Pf., 1 m. Pf. 60 Pf.

ausgezeichnet

Ural-Caviar,

großkörnig und mild.

Pf. 420 Pf., 1 m. Pf. 45 Pf.

Wittforn.

Pf. 3.60 Pf., 1 m. Pf. 40 Pf.

Salzland, konserv.

Matjes-Heringe.

Bismarck-Heringe.

Fürsten-Bricken.

Salzland in Gelée, Kronen-

Sardinen, Gothaer Geweletz,

</div

# Oratorium

in der Kreuzkirche.

Zu der am nächsten Kartreittag stattfindenden Aufführung der

## Messe in H-moll

von Joh. Seb. Bach

und nur noch Eintrittskarten in die Verführungen der Kirche zu je 3 Mark in der Kasse des unterzeichneten Kirchenvorstandes an der Kreuzkirche Nr. 5 zu haben.

Dresden, am 10. April 1895.

Der Kirchenvorstand der Kreuzparochie.

D. Dibelius.

## Dresdner Pferde-Rennen.

Oster-Montag, 15. April 1895,  
Nachmittags 2 Uhr.

Oster-Dienstag, 16. April 1895,  
Nachmittags 2 Uhr.

## Jeden Rennntag sechs Rennen.

Montag:

- I. Eröffnungs-Rennen. 1500 M.
- II. Maiden-Hürden-Rennen. Herren - Reiten. 1500 M.
- III. Handicap-Steeple-Chase. 1500 M.
- IV. Damenpreis - Hürden - Rennen. Herren - Reiten. 1500 M.
- V. Preis von Weesenstein. Herren - Reiten. 1500 M.
- VI. Gustel von Blasewitz-Jagd-Rennen. 2500 M.

Dienstag:

- I. Preis von Hostersitz. Herren-Reiten. 1500 M.
- II. Jagd-Rennen d. Vierjähr. 1700 M.
- III. Offizier-Hürden-Rennen. 1400 M.
- IV. Preis von Gruna. Herren-Reiten. 1500 M.
- V. Moritzburger Hürden-Rennen. 2000 M.
- VI. Grosse Handicap-Steeple-Chase. Herren-Reiten. 3000 M.

### Fahrplan

der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhm. Bahnhof.  
Hinfahrt: Von 1.30 Uhr Mitt. ab nach Bedarfs bis 1.30 Uhr Mitt.  
Rückfahrt: Von 5.30 Uhr Nachm. ab nach Bedarf alle 10 Min.  
Es werden mit Hin- und Rückfahrtkarten und auch solche  
nur auf dem Böhmischen Bahnhof abgegeben. Die Preise betragen für II. Wagen-  
klasse 150 M., III. Wagenklasse 90 M. Ein Berlau von Eisen-  
bahnscheinkarten auf dem Rennplatz oder auf dem Abgangsort  
Reit findet nicht statt.

Das Sekretariat des Dresdner Rennvereins.



## Fuchsbau

Kreuzstr. 2, p. u. 1. Et.  
Fernsprecher 4342, Amt III.

Täglich frischer

## Maitrank,

wie hente Gründonnerstag, morgen Karfreitag und  
während der Osterfeiertage

## Grosses Wein-Fest (direkt vom Fass).

Spezialität: Spiegelteier mit Spinat.

Echt Wiener Küche.

Hochachtungsvoll M. Hartig.

## Restaurant



## Rathskeller,

Neustadt am Markt, Hauptstraße,  
hält sich zur bevorstehenden Saison dem gebroten hiesigen und  
liegenden Publikum hierdurch bestens empfohlen.

## Vorzügliche Küche.

Täglich reichhaltige Speisenkarte in ganzen und halben Portionen.

## Mittagstisch à la carte von 12—3 Uhr.

Menu von 1 Mark an.

Gleichzeitig empfiehlt sehr hochwertiges

E. Kulmbacher

aus der Aktien-Brauerei

vormalig Rissi.

Echt Münchner

aus der Brauerei

vormalig Sedlmeier, München.

**Echt Pilsner**

aus der ersten Aktien-Brauerei in Pilsen.

## Hochfeines Lagerbier

aus der Brauerei Feindschlösschen.

Weine feine und feinsten Marken.

Um gütigen Besuch bittet

hochachtungsvoll

**W. Kranke.**

# Aus dem 6. Wahlfreise.

Reich' mir die Hand zum Bunde! So muß es dem Sozialdemokraten in die Ohren klingen, welcher sich bemüht fühlt, von Zeit zu Zeit einen flüchtigen Blick in das Leiborgan des Herrn Zimmermann zu werfen. Mit inniger Befriedigung wird er dann das „Stadt“-Blatt, die „Deutsche Wacht“, bei Seite legen und in brüderlicher Eintracht ihnen Sozialdemokrat und Bruder Reformer nebeneinander. — Schwungend wird er denken: Die Brücke ist fertig, der Übergang in unser Lager kann beginnen. Und wer's nicht glaubt, das dem so ist, der zweige sich einmal die „Deutsche Wacht“ zu lesen, er wird dort gewiß recht heitere Graüte aufgetischt vorfinden. — Ein außergewöhnliches Simmel-Samuel-Guttmanns Reformwerk bietet dem Leser der Schmidhartikel in Nr. 100, Seite 3, der „Deutschen Wacht“ vom Mittwoch den 10. April. — Ein ekt demagogisch-fürkommirendes Zug von Anfang bis zu Ende weht durch heitere Weihheitszug, der seine Wirkung auf manchen Angehörigen des Mittelstandes nicht verfehlten und ihm ein bedeutendes Kopfschütteln abzulösen wird.

Vor Freunden dieser Art hat mich stets der liebe Gott bewahrt, so wird Mancher erleichtert aufzuhören. Wenn man sich nun einmal die Rundschau des 6. Reichstagswahlkreises genauer betrachtet und sie einer näheren Beurteilung bezüglich ihrer Qualifikation als Volksvertreter im Deutschen Reichstag unterzieht, so entsteht die Frage: Wer kann die Interessen des Mittelstandes besser verstehen und wahrnehmen, der Millionär Hartwig oder der Landwirt Andra? Die Antwort hierauf werden am 25. April die Repräsentanten des Mittelstandes ertheilen. — Die „Deutsche Wacht“ bedauert, mit Excellenzen, Grafen, Adel, Herren, Großgrundbesitzern &c. nicht aufzutreten zu können. Vielleicht liegt die „Deutsche Wacht“, mit welchen Herren sie denn eigentlich aufzutreten kann. Der Antrag des Grafen Raniz vgl. ihr freilich, um mit Vertretung desselben Stimmengang beim Mittelstand zu treiben, die Vertreibungen des Grafen Lubitsch, des Herrn von Radorf im Bismarckismus macht sie sich gern zu eigen und selbst das Vertretemouale des Freiherrn von Langen soll ein Viehlein von antihemittischer Freundschaft singen können.

Freilich, wenn fortgelebte Ebbe im Geldbeutel das alleinige Zeichen eines echten Mittelstandstreundes ist, dann können in dieser Richtung die konserватiven Exzellenzen, Grafen u. s. w. nicht konkurrieren.

Predari's Weinhandlung und Weinstuben,  
vorm. E. Sparmann,  
8 Poppitz Dresden Poppitz 8  
nach der Annenkirche,  
empfiehlt vorzügliche in- u. ausländische Weine  
sich von 50 Pf. pro Liter an, sowie wohl trisches Mat-  
rank von Rhein. Waldmeister.

Hotel u. Restaurant  
Hoeritzsch,  
Bismarckstraße 14,  
gegenüber dem zukünftigen Personen-  
Hauptbahnhof,  
ist eröffnet.

## Maifahrt nach Italien

26. April bis 26. Mai.

VII. Gesellschaftsreise nach Venedig, Bologna, Florenz,  
Neapel, Rom, Pisa, Genua (mit einem Ausflug über  
die Riviera nach Monaco u. Nizza), Turin, Mailand  
(Oberitalienische Seen), Verona, Bremen, Innsbruck,  
Salzburg, Wien.

Auskünfte, Programme und Anmeldungen bei

## Russell & Comp.,

Wien, I. Franz-Josefs-Quai, 1a, Mezzanine.  
Im Anschluß an obige Gesellschaftsreise  
werden auch Fahrkarten III. Kl. nach Rom und  
zurück ausgetauscht. Bei genügender Beteiligung  
wird ein Extrazug abgelassen.

## Bergrestauration Lausche

im Zittauer Gebirge.

Hiermit zur gesell. Nachricht, daß ich die diesjährige Saison  
mit den Tierlehrtagen eröffne und bitte um gütigen Besuch.  
Hochachtungsvoll A. Weickert.

## Panorama Internat.

Marienstr. 8 Haben, 10—12 Uhr.

Dr. W. höchst lebenswert:

mit den Oberammergau Passionsspielen

nach Art der Straßburger Münster-Uhr, in Chicago mit hohen Preisen ausgezeichnet, ist im Restaurant Siebelis, gr. Saalra.

den 7. bis mit Mittwoch den 17. April 1895.

Die Ausstellung ist unentgeltlich geöffnet: Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr, Wochentags von 10—5 Uhr; Karfreitag geschlossen.

Die Ausstellung der in der Vorhalle zur Königlichen Kunstu

Kunstgewerbeschule gefertigten Arbeiten findet in der oben angegebenen Zeit im Hause Marienstraße 42. I. und II. Stock

Dresden, im April 1895.

## Die Direktion.

## Steckbrief.

Gegen den Strumpfwüster und Neidenden Bruno Otto Röhler, geb. am 1. Oktober 1862 in Johnsdorf, zuletzt in Chemnitz, welcher sich verborgen hält, in die Untersuchungshaft wegen Verbrechen nach §§ 244, 251 und Vergehen nach § 267 St. G. B. verhängt.

Es wird erachtet, Röhler zu verhören und in das nächste Gefährdungsgericht abzuführen. St. A. R. 1. 95. IV. 5.

Königliche Staatsanwaltschaft Chemnitz,  
am 8. April 1895.  
Dr. Hubert.

## Pianos.

### Neue Apollo-Flügel u. Pianinos

verkaufe ich zu denselben  
bedeutend herabgesetzten Preisen wie die Fabrik und  
unter Garantie.

## H. Wolfframm,

Victoriahaus.

## Neu! Eröffnungs-Anzeige. Neu!

Meiner werten Nachbarschaft, allen Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntniß, daß ich das bisher von Herrn Radner bewirtschaftete

## Restaurant

2 Uhlandstrasse 2, Ecke Olbahnstraße,  
früher übernommen habe und mit bestem Streben weiter führe.  
Durch meine langjährige Praxis in der Restaurants-Branche bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden und führe meinen nach bestehenden Gaesten eine aufmerksame Bedienung bei billigen Preisen zu.

Ausland bestiegelter Wiene: echt Kulmbacher und Feld-  
schiölchen-Lager, sowie echt Münchner Bürgerbräu und  
vorzüglich Einfaches aus der Brauerei Riehl (St. Leonen), kalte  
und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Gleichzeitig empfiehlt ich meine Idioten eingerichteten gemütlichen Gesellschaftsämmer eines gewissen Ausmaßes und bitte, mein neues Unternehmen gutgläubig untersuchen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Eduard Stechert.

## „Hoher Schneeberg“ (bei Bodenbach).

Das Gasthaus sowie der Aussichtsturm auf dem Hohen

Schneeberg ist von heute an wieder eröffnet.

Hochachtungsvoll B. Weiß.

## Sommerfrische Kipsdorf.

## Hotel zur Tellkoppe,

prachtvolle, geschützte Lage, reinste Gebirgsluft.

Bäder und Geschirre im Hause.

## Pension. — Mässige Preise.

Wilh. Schulze, Besitzer.

früher: Hotel Schmiedeberg.

## Staatlich konzessionirtes

## Handels- u. Haushaltungs-Institut in Grossenhain.

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Kaufm. Rechnen, Buch-  
führung, Korrespondenz, Handelswissenschaft, Geographie, Steno-  
graphie, Schreibschreiben, Schreiben mit der Maschine.

Unterricht in allen Zweigen des Handels.

Rötger. Director.

1 Pneumatik-Rover, Halbrenner (neu) 250 M.

1 Rover gebraucht 140 "

1 Tauenrover 140 "

1 Paar Pneumatik-Seates (Möllschub) 30 "

wegen Abreise ins Ausland sofort zu verkaufen.

Freiberg i. S. Bahnhofstraße 35, pt.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.

Verleger und Drucker: Lipsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erstellen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vöten- u. Fremdenblatt 24 Seiten

**Herrliches und Schönes.**

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die Feuerwehrstraße Nr. 30 ist aufgehoben worden. — Im Unternehmen mit der städtischen Behörde ist die Zeit des jahrs- und feierlichen Hauptfestes für die kleine Stadt auf die Stunden von halb 9 bis 11 Uhr Vormittags festgelegt worden.

**Polizeibericht 10. April.** In der Nähe des Kreuzhauses wurde heute Vormittag in einem Gebäude ein Mann erschossen und aufgefunden. Man erkannte später in dem Verstorbenen einen hier wohnhaften 49 Jahre alten Handwerker, welcher wegen eines Vergehens Strafe zu erwarten hatte. — Keiner wurde am Kohlenausflussgraben im großen Hinterhofe der Leich am unter unbelauerten Frauengraben im Alter von 55 bis 60 Jahren aus der Elbe gezogen. Er war bekleidet mit roth- und blaugetrocknetem weißen Hemd, blauer Schürze, grün- und schwedischen gestreiftem Polzocke, braungetrocknetem Unterrocke, roth- und weißgetrocknetem Bandentheim, braunwollenen Strümpfen, grauen Handtuchchen. Die Verstorbeene hatte 10 Pf. bei sich. — Der Kantonsschindwinder Arzt, welcher vor einigen Tagen einen hiesigen Ingenieur um 100 Mark geprägt hatte, ist gestorben auf Veranlassung der Kriminalpolizei in Schönau verhaftet worden. — In der Zeit vom 20. v. M. bis 3. d. R. ist in der Güterexpedition Dresden-Alstadt eine Kiste, gezeichnet C. M. 10645, enthaltend 31 Kilogramm gedrahte Fleischwaren, abhanden gekommen und vermutlich gestohlen worden. — Gestohlen wurde ferner am 1. d. R. ein gebrauchter Kindermöggen ohne Plane mit vierzigem Korb, einem Gestelle und Beleibpedräben, dunkelbraun angetrichnen.

In diesen Tagen verrichtet wieder ein Stück Alt-Dresden von der Wilsdröse. Das bekannte Altenburger-Haus in der Schlossstraße mit seinem alterthümlichen Tanzsaale, der zuletzt als Niederlage dienen musste, und mit seiner früher gewiß schönen kleinen Wendeltreppe ist zum größten Theile schon abgerissen. Das Altenburger-Haus ist wohl eines der ältesten Häuser unserer Stadt; sind doch schon im Jahre 1585 nachweislich Gebäuden an den Rath zu Dresden gekauft worden, jedoch sicher das Haus zur Zeit der Reformation vor dem damaligen Zeitungsquartier schon auf der Strecke stand, die über Dippoldiswalde vom Geisberg kam und in das Wilsdrösterthor mündete. Jetzt wird das alte Haus niedergelegt, um einem Erweiterungsbau der Firma Hermann Wilsberg Platz zu machen, welche durch Einzunahme einer 14 Meter breiten Verkaufshalle und der nach der Schlossstraße gelegenen Bäckereiwohnungen ca. 900 Quadratmeter Verkaufsfläche gewinnt. Bemerkenswert ist, daß die Firma Wilsberg das ganze 6 Stockwerke hohe Haus nur in Eisen und Glas ausführen läßt; das kommt nur beim Ausbau in Anwendung. Wie im Jahre 1887 die Firma bei ihrem damaligen größeren Erweiterungsbau zum ersten Male in Dresden Monierkonstruktion ausführen ließ, so findet diesmal die Firma nach dem Patent Kleine hergestellt. Unterstellen sollten nicht verläumen, seineszeit die einfache Art der Ausführung dieser manchen und absolut sicherer Deckenkonstruktion in Augenchein zu nehmen und die ungeahnte Tragfähigkeit zu bewundern.

Vorgestern Abend in der 11. Stunde rückte die Feuerwehrwache zur Wilsdröse aus. Ein auf einer Baustelle auf der Bergmannstraße gelegener Haufen Asche, der bösartiger Weise in Brand gesetzt worden war, wurde in kurzer Zeit abgelöscht. Vermuthlich ist der Thäter derselbe, der bereits am letzten Sonnabend in der Wilsdröse einen Haufen Asche angezündet hatte.

Gestern Vormittag 11 Uhr fand unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrath v. Thielau eine öffentliche Bezirksausschusssitzung der königl. Kreishauptmannschaft Dresden-Kaufhaus statt. Die vorliegenden Gehalte zur Ausübung des Amtsbeamten in der chemischen Fabrik ihres Bruders, sowie teils des Kaufmeisters Müller in Potschappel und Schule in Bischleben wurden sämtlich genehmigt. Es ist zwar in einem Falle in Bischleben vorgenommen, daß die Konvention wahrgenommen und einfach in Kassenfellen übertragen wurde, so läßt sich aber nach den jetzigen Bestimmungen nur dann die Konvention zum Kaufvertrag erneut aufstellen, wenn gegen die Firma des Nachbuhnden etwas vorliegt oder das betreffende Losal den Kaufmannsforderungen nicht entspricht. Genehmigung findet ferner die Übertragung der Dienstältestenposition zum Fruchtwien-Ausland in Zwickau auf seinen Nachbuhnden Ronzenhain, sowie die Übertragung der auf der dortigen Felsenbühne ruhenden Koncession auf Kraft in Zwickau. — Der Verlust des Gutsbodes „Widder“ in Zwickau ist zwischen den Gemeinden Trachenberge und Trachau in einer strengen Weisungsvorschrift gehandelt. Für den Ort Trachenberge erhält das Amtsgericht Trebsen die Veräußerungsabgaben, und es ist in diesem Falle übersehen worden, daß derjenige Theil des Grundhofs, auf welchem der Garten mit Marzau angelegt ist, zum Ort Trachenberge gehört. Es hat dann der Gemeindewerthe von Trachenberge die zu viel erledigten Abgaben nach dem Verhältnis der Steuerbeziehungen berechnet und in jedem Bezug auf seine Nachbuhnden bestreitbar ist. Dies aber bestätigte, daß die betreffende Parzelle habe einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dorf in Oberhain genutzt, ebenso wie Büttnert in Niederschönig der Kleinhandel mit Spieldiensten, welche im Goldschmiedkram die Ausdehnung seiner Konzession auf einen neuen Neubauortspunkt, Reichenberg in Potschappel die Ausdehnung auf einen neuen Bildhauermarkt und Kugelmühle in Malmburg den nachgelagerten Sachsenhof, letztere beiden vornehmlich einen Wert von mindestens 50,000 M. und verlangte demzufolge einen weit höheren Betrag. Das Amt des Amtsgerichts Weimar ist nun die Amtsbauprämienabgabe zur Abgabe ihres Grundhofs aufgestellt worden, namentlich nach einer von dem Oberamtsgericht angelegte Taxe von sechs der beiden Gemeinden anerkannt worden war. Jedes Gutachten ging davon aus, daß bei Bebauung dieser Parzelle das Gutshofgrundstück bedeutend vermehrt würde. Der von der Amtsbauprämienabgabe verpflichtete Sachverständige Höholt schätzte diesen Theil des Grundhofs seiner Jurisdiktion gemäß nicht nach seinem Verhältnis, sondern als Theil des ganzen Grundhofs nach den Steuerbeziehungen auf 18,000 M. und hielt dieser Summe wegen der bevorzugten Lage dieses Gartens 7000 M. hinzu. Der Wert des Grund und Bodens, von welchem die Gemeinde Trachau zur Erziehung von Verkehrsbediensteten berechnet ist, wird daher in Gemäßheit dieses Gutachtens auf 25,000 M. geschätzt. Wenn auch von verschiedenen Seiten bei einem Verkaufswert von 20,000 M. die genannte Summe als sehr mögig bezeichnet wird, so ist doch zu beachten, daß in solchen Fällen eine Parzelle als unzureichend zum ganzen Grundstück zu behandeln ist. — Eine Debatte wurde darauf die Staatsanwaltschaftsgesellschaft von Schleinitz in Trachenberge, Grube in Anderoß und Dor

Westschlesia, traf am 9. ds. in Hamburg ein. Reichsschiff.: "General" ist auf der Heimreise am 8. April in Kattwille eingetroffen; "Hohenstaufen", von Australien, ist am 8. ds. in Genua angelkommen; "Karlsruhe" hat am 8. ds. die Reise von Genua nach Neapel fortgesetzt. Völd. "Röhn", nachdem La Plata besichtigt, ist am 8. April von Bahia aus gesetzt. Schmied. Kaiser Wilhelm II." hat am 8. ds. die Reise von Gibraltar nach Genua fortgesetzt. Völd. "Graf Bismarck", von Brattiken kommend, ist am 8. ss. Santa Cruz passirt. Völd. "Sachsen", von Hamburg nach Westindien bestimmt, ist am 7. April in Geestemünde angelkommen.

**Für unsere Handfrauen.** Was speisen wir morgen?  
**Für höhere Ansprüche:** Rinderlinsen mit  
 Genfer Sance. Gebratenes Birkenblatt mit Salat. Abschließentorte.  
**— Für einfache:** Sojuppe. Karpen blau mit Butter  
 und Kartoffeln.

**Deutschlandsbericht** von Lehmann & Reicherting, Königlich  
Hollieferanten, Pragerstrasse). Anfolge der in den letzten Tagen enthalten-

den schönen Bitterung werden Kuebicer in großen Mengen zu sehr niedrigen Preisen angeführt, weshalb das Fleisch kein besonders leckbar war. Auch frische Rötheln im großer ausgeführter Waare fanden etwas reichlicher, ebenso gewisst des frisch frisch vorzügliche Wadmeister täglich nur Kronen und Ausgabenfleit. Lebende Hummer und extra geschlachte Holländter Küstern waren in guter Nachfrage, ebenfalls besser frischer Kartoffel, wie der beliebte ungeeiselte Kaiser-Caviar, von leichteren werden weitere Sendungen nicht mehr erwartet. Frische junge Gemüse und Salate boten schöne Auswahl in sehr zartem weichen jungen Stangenansatz, jungen Bohnen, Schalen und Artischocken, sowie im prächtlichsten festen großen Kopf- und Romaines-Salat. Das Kartoffelgeschäft in schöner Malmauere vom ein sehr reges, zumal die Preise jetzt niedrig und die Früchte selbst sehr reichlich und wohl-dürmend sind. Auch waren wieder große Vorräthe in frischen Blattkraut-Ananas vorhanden, auch große blonde Weintrauben und nochmals frauwürdliche Calvilles und Duschelles waren in höchster Qualität vertreten, frische Erdbeeren, feinste Montrouz-Vierte und frische Apricotken werden für Ende der Woche vorbereitet.

**Reiner Feigenkaffee**, vorzügl. Qualität, nach Prof. Bock der einzige rationelle Kaffee, Wd. nur 40 Pf., ist erhältlich bei **Karl Bahmann**, Wallenhausenstraße 9.

**Heinrichsthaler Bettkäte**, prämiert auf sämtlichen besigten nationalen und internationalen Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen, erhältlich in fast sämtlichen Delikatesse-, Butter- und Käse-Handlungen.

**„Alpenrose“**, feinster Alpenkräuter-Liqueur, Ersatz für Chartreuse und Benedictiner, empfohlen die Liqueurfabrik Schilling & Söhne, Stuttgart.

mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, gr. Bründlgasse 16.  
1<sup>o</sup> Utr.-Fl. Wl. 4.—, 1<sup>o</sup> Utr.-Fl. Wl. 2.—, 1<sup>o</sup> Utr.-Fl. Wl. 1.

Wetterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz

vom 10. April, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius)  
 Ort. Bar Wind Wetter. Sp. | Ort. Bar Wind Wetter. Sp.

Bobb	751	O	leicht wolfenf. -	SBennung	767	S	leicht better	+10
Dapre	50	SO	leicht better	-	2210	SO	still wolfenf.	+ 4
	50	SO	-	-	2210	SO	still better	+ 1

Reusel	61	W	leicht halbbd.	+ 6	Drag	69	SW	leicht wolfent	+ 6
Damberg	64	WSW	leicht bedeckt	+ 8	Petersh.	—	—	—	—
Coburg	63		stil bedeckt	+ 8	Gernrode	69	W	leicht wolfent	+ 4
Berlin	66	SW	leicht wölfig	+ 13	Trielt	69		stil wolfent	+ 13
Würzburg	69	O	leicht wolfent	+ 8	Scherben	53	S	leicht bedeckt	+ 8

Unter enthaltend heissem, trockenem Wetter fand am 2. April eine starke Wärmeauswirkung statt. Allerdings lagen die Minima noch ziemlich tief und auch mehrere Nachtwärme ein, doch lassen die Temperaturkurven bis zu 8 Uhr

ist mehrfach Radikalis ein, doch liegen die Zugesmittel bis zu 10,8 % (Dresden) und das Maximum beträgt 15,7 % (Leipzig). Schneitzeien im Gebiete 7–80 Cent. Mit einem Minimum von 744 Min. breite die nordwestliche Depression weiter fort und breitet sich nach der Mandibulärhöhe aus. Der hohe Druck hat sich völlig nach Südwester verlegt (Münster).

Zentrum aus. Der lange Trichter hat oben nach Südosten verengt (Sennigum, Hermannsstadt) und weist bei 770 Km. auf. Eine Höhe von 765 Met., welche sich längs der Küste des Kontinents hinzieht, trennt dieses Gebiet hohen Dreis von dem nordwestlichen Weinland ab. Die unteren Rückenenden mit leicht südöstliche Rutschbewegung, die vielleicht in vollige

Dresden, 10. April. Barometer von Opitz Wiegand norm. Otto Bößel (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr, 557 Millimeter, 1 gestiegen. Auslöschungen: Wetter. Thermometrokarte nach Kelving. Temperatur-

**Wasserstand des Elbe und Moldau.**  
Budapest Prag Verdunis Wehlis Leitmeritz Dresden

9. West:	+ 66	+ 190	+ 210	+ 228	+ 198	+ 186
10. West:	+ 52	+ 190	+ 212	+ 230	+ 203	+ 182

**G**rand Union Hotel: Rittergutshof. Major Hofmann u. Frau, Bieber-Mittau. Dr. Lessing u. Fam., Hannover. Dr. Ditsch u. Frau, Chemnitz. Fabrikel Lambrecht u. Frau, Nürnberg. Herr Deimendanz u. Frau, Berlin. Ventier v. London. Staatsbank Berlin u. Frau, Peterburg. Stadt. Antlote, New York. Bannisternehrer Braus, Worcester, Mass.

Die Firma Hamburg. Renf. Hanover u. Ham. Münchener Dr. Donald u. Frau. Handelser. Dr. jur. Lehmann. Breslau. Dr. Müller. Bradwede. von Uhlberg. Detroit. Renf. Taylor u. Frau. Miss Jagger. Renf. Nüblinghaus. Wien.

**Kaiser Wilhelm-Hotel:** Freiherr von Leesdorf v. Weißdorff.  
2 Freiherrn Wendt v. Weißdorff. Otta, v. Luetus u. Frau. Bösen.  
Schriftsteller Olden, Berlin. Voßkunzath Wendt, Potsdam. Steinmeier-  
Schilling, Berlin. Steinmeierh. Siebauer, Potsdam. Ing. Uhlich, Dres-  
den. Baron Möller, Berlin. Herr Dr. Stahl, Berlin. Auslandshotel Groß-

den, Am. Ibdich, Gorlich, Am. Vora, Leipzig. Buchdruckerei, Rajer, Ily, Stolp. Rep. Baumwolle, Braun, Berlin. Brauer, Kienzer, Auhubach. Am. Sieben, Singapore. Am. Dauelsen, Dug. Dr. Engländer, Wien. Stud. Karpelès, Wien. Mithaft, Bader, Leipzig. Dr. Trabert, Wien. Baumwolle u. Baum., Berlin. Reiss, Brüderl, Jönsdorf. Leut. Röhl.

**Hausmutter:** Sophie v. Graff, Berlin. **Lehrerinnen:** J. Schmid, Carl. Stöckel, Breslau. **Direktor:** Graebel, Eisenach.

Stud. Fink. Stud. v. Volu. Dris. Schell. Stud. Rutherford. Stud. Fink. Stud. Reiter. Ren. Upton. Sammühle aus Stuhlmüllern. Ren. Donzinger. Ruth v. Münch. Dr. Lucas. Stud. Lintz. Gutsbernd. Dusenreit. Stud. Ren. mania. Prof. Baudo. Prof. Neumann. Stud. Simonkeits. Stud. Brenges. Wm. Zadoff. Prof. Schinnerer. Prof. Hartl. Verhältnisse der Menschen. Dr.

Am. Spaltla, Stad. Wunderer, Am. Parc, Beleidigter Bando, Dr. Belo, Am. Kesa, Rittergutsadel, Almazou, Stad. Maricab, Stad. Weiss, Am. Bolomann, Stad. Stadler, Stad. n. Ritterkranz, Am. Treuner, Brn. Anton, Gutsbott Sonneles, sommlich aus Kronstadt, Prof. Aser, Stein, Dena, Am. Schmarzil u. Lohder, Nadebera, Dr. Freyer u. Grau

W. Gewölberei von **Schloßstraße 30**, Ecke Sporergasse  
nichtsstelle für Wechsel.

**Koppel & Co., Baugeschäft,** Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten usw. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effeten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

**ANSWER** The answer is 1000. The first two digits of the product are 10.

Digitized by srujanika@gmail.com

## Berücksicht.

\* Die "Geschenke von Jever" haben am 31. März zum 25. Male die 101. Füllfeder an den Däischen Bischof abgelegt. Die Widmung lautet:

Dem Fürsten Bischof!  
Kein Süßwasser im kein golden Goed  
Bringt wi uns' Bischof dir,  
Dii bringt uns' Kätzcheler bloot,  
Du sieg um zwanzig Jahr.  
Wie bringt ic Di ut Hartensgrund,  
Mit Glückwünsch' jünder Taff.  
Inn holt um' Herigkeit' Di gefund,  
Kommt wi noch männich Mal.

\* Die Standardaufführung des "englischen Sachsen" Oscar Wilde erzeugt in ganz England peinlichstes Aufsehen, und das St. James's- und das Haymarket-Theater in London, in denen gegenwärtig Stücke von Wilde aufgeführt werden, liegen seinen Namen von den Theaterzetteln entfernt. Aus Newmarket wird gemeldet, daß nach Bekanntwerden des Urtheilsurtheils viele Theater die mit Erfolg gegebenen Stücke Wilde's vom Repertoire getrichen haben. — Sehr bedeckend für das Verhältniß zwischen dem Marquis of Queensberry und seinem Sohn Lord Douglas, der durch Wilde verführt wurde, ist ein Brief, den der hoffnungsvolle junge Lord an seinen Vater gerichtet hat. „Ich bin vollständig“, schreibt Douglas seinem Vater, „und mein eigener Herr. Du hast mich schon zweimal entzweit wollen. Wenn Oscar Wilde Dich strotzend belogen hätte, so würdest Du sicherlich wohl ich dennoch im Interesse unserer Familie es vermeiden. Wenn Du mich angreifst, so werde ich mich mit dem Revolver verteidigen. Es wäre völlig gerechtfertigt, wenn ich über Dich erschossen, da wir uns nur vertheidigen würden gegen einen gefährlichen Raubvogel. Ich glaube nicht viele würden Dich vermissen, wenn Du tot bist.“ Dieser mutige junge Lord will auch nach Beendigung des Prozesses von seinem Freunde Wilde nicht lassen. — Sogleich nach seiner Freilassung vor der Verhaftung Wilde's landete Lord Queensberry das folgende Schreiben an Wilde: „Wenn das Land Ihnen erlaubt, sich aus dem Staube zu machen, nur um so besser für das Land. Wenn Sie aber meinen Sohn mitnehmen, werde ich Ihnen auf Schritt und Tritt folgen und Sie niederschlagen.“

\* Der Held einer belleren Geschichte, die der "Figaro" zum Besten giebt, ist der Abgeordnete für den Bezirk Poitac (Untere Charente) Dupon, dem es bis jetzt nicht gelungen war, sich vor dem Lande vernehmen zu lassen. Dieser Volksvertreter empfand es aber als Verhältniß, seine Wähler etwas über seine Abgeordnetentätigkeit hören zu lassen, und verfaßte auf folgenden Gedanken: Er ließ in dem in seinem Wahlkreise erscheinenden Blatte "Le Petit Poitou" eine Rede veröffentlichten, die er, der Abgeordnete Dupon, bei Beratung des Budgets gehalten haben sollte, welche Rede von dem Redakteur des Blattes, einem gewissen Seguin, mit folgender Bemerkung bezeichnet wurde: „Gut gesprochen, Monsieur Dupon! Deshalb haben die Wähler unter einer so erdrückenden Stimmenmehrheit Sie als Ihren Vertreter in die Kammer gewählt.“ Jetzt hat es sich herausgestellt, daß der Redakteur dieses Blattes, der den Artikel mit Seguin, zeichnete, der Abgeordnete Dupon selbst ist.

Falsche Könige. Unter dieser Überschrift schreibt man der "Neuen Zeitung": „Der verlobte Herr v. Schorlemers-Ast befindet sich endlich im Gefängnis mit dem gleichfalls verhafteten Herrn Grupp, als ein Beiden bekannter Herr hinzutrat und fragte: „Sagt mir die Majestäten in Ihrem Gefängnis sitzen?“ „Was heißt Majestäten?“ sagte Herr v. Schorlemers auscheinend etwas plump. „Nun ja,“ war die Antwort, „Bauernkönig und Landeskönig.“ Die beiden „Majestäten“ musterten verschämt lachend; Herr v. Schorlemers aber meinte: „Dann fehlt mir blos noch ein Bierländer, z. B. Herr Sedlmayr, dann wäre ja ein Staat von Weindörflingen fertig.“

\* Aus Herford wird dem "Theater-Courier" berichtet: „Hier geht zur Zeit die Franz Bergmann'sche Theatergesellschaft Thüringer Hoftheater-Eskomme neu auf. Herr Bergmann seine Truppe. Bei der Aufführung des „Schwabenstreit“ im zweiten Akt sprang der Darsteller des Tamburini (Herr Paul Bösch) mit einem fühligen Satze von der Bühne in den Thronsaal mit den im Charakter der Rolle gehrochenen Worten, welche aber die ditterte Wohlbheit verkündeten: „Mein Name ist Balmiro Tamburini, ich habe, wie auch die übrigen Mitglieder, seit drei Wochen keine Gage bekommen und mache nicht mehr mit.“ Sprach's und verschwand.“

\* Robert Bungen war in seiner Lebhaftigkeit von großer Liebenswürdigkeit und Zivilität. Überflüssige Devotionsbezeugungen möchte er durchaus nicht leiden. Sobald es einem seiner Studenten behilf, den Gelehrten mit „Excellenz“ anzusprechen, erwiderte Bungen ironisch: „Euer Hochwohlgeboren bestehen?“ Einen erträglichen Gegenzug in der Weise des Weltberühmten Chemikers bildet die Eigenart eines namhaften Vertreters der „Wissenschaften“ an der Ruperto Carola. Kommt da ein Amerikaner über's große Weiser herüber und geht schmuckads in die Wohnung des gelehrten Mannes. „Ich wünsche Ihre Vorlesungen zu hören, Herr Professor.“ — „Schön, aber merken Sie sich, ich bin Geheimrat und Excellenz!“ lautete die Antwort. — Einst wurde der selbige Excellenz die Schlußrechnung präsentiert, welche die Aufsicht trug: „Für Herrn Professor Dr. X. „Hören Sie mal,“ lädt sich die Leuchte vernehmen, „da muß ein Irrthum vorliegen. Meines Wissens existiert in Heidelberg kein Professor Dr. X. Wohl aber ist mir bekannt, daß Sc. Excellenz der Herr Geheimrat Professor Dr. X. bei Ihnen seine Schule machen läßt. Also schreiben Sie eine neue Rechnung. Die soll bezahlt werden.“

\* Eine Gruppe von Österreichen nach Berlin hat tatsächlich ein 72 Jahre alter Arbeiter von Wehlau ans unternommen. Er hatte sich seit längerer Zeit vergleichsweise bemüht, eine Alterrente zu erlangen, und sah endlich den Entschluß, die Hilfe des Kaisers anzufragen. Mangel des nötigen Reisegeldes bezeichnet der Alte, zu Fuß nach der Kaiserstadt zu pilgern, um bei dem Monarchen persönlich vorstellig zu werden. Tatsächlich langte der Greis nach 29 Tagen in Berlin an, wo er durch Vermittelung eines Dokumenten, dem die Energie des Greises imponierte, vom Kaiser empfangen wurde. Wie der zähe Österreicher erhoffte, erstandigte sich der Monarch eingehend nach seinen Verhältnissen, nahm ihm die Beweisstücke ab und versprach, die Unterzeichnung seiner Anlegenschrift durch die zuständigen Behörden anordnen zu lassen. Nachdem der Büttelstiel noch reichlich bewirthet worden war, wurde ihm zur Rückreise noch Wehlau ein Freischatzchein ausgestellt, und er ist inzwischen wohlbehüten in seiner Heimat eingetroffen.

\* Die gewöhnliche Version, daß es einen jütl. Autioche nicht gegeben, sondern daß der Poet H. A. Wistorius (1811 bis 1877) die im Kriege von 1870 austauschenden Namen benutzt habe, um seine Poetien zu verbreiten, wird von Dr. Unbeschaff in einer eben errichteten Studie (Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 2. Jahrgang, 4. Heft) widerlegt. Danach ist der Dichter vielmehr Gottlieb Hoffmann, genannt Autioche, geboren 11. November 1844, Sohn eines Lehrers, der auch schon Gelegenheitsdichter war. Er war Bäcker, wurde dann Buchhandlungsbäßle, 1866 Soldat und gab 1870 vor dem Kriege ein Bändchen Gedichte heraus. Als er 1870 den Krieg mitmachte, führte er unter seinen Kameraden den Namen Autioche. Dieser Name war so üblich und verbreitet, daß in den Metternich des frigerischen Dichters oder dichtenden Kriegers die Bezeichnung übergang. „Autioche August Autioche als Dichter genannt.“ Hoffmann-Autioche wurde bei Seiden verwundet, verlor sich eine Zeit lang als Rhapsode und erhielt 1872 eine Stelle bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn in Breslau, die er noch heute einnimmt. Gegenwärtig wird eine Sammlung seiner Gedichte gedruckt. (Schlesische Verlagsbuchhandlung, Breslau.) Ob sie keinen Raum zu vermehren im Stande sind, steht dahin. Das Autioche-Lied aber beruht, wie er selbst bezeugt, in seinem Anfang auf einem aus den Freiheitskriegen herrührenden Motiv, der auch in den folgenden Jahrzehnten, namentlich in Studentenkreisen, nicht unbekannt war.

\* Gegen das Handknüpfen. In den hauptstädtischen Schulen Ungarns ist es Sitte, den Lehrerinnen und den Käppchen beim Kommen und Gehen die Hände zu küssen. Ein Schulrat stellte den Antrag, der Magistrat möge das Handknüpfen, das aus ehrlichen Rücksichten nicht erforderlich, in sanitärer Beziehung aber geradezu bedenklich ist, verbieten. Der Oberphysikus schlägt die Aufzehrung des Schultheiles, daß Küssen der Hände, wie das Küssen überhaupt sei geeignet, der Verbreitung ansteckender Krankheiten Vorschub zu leisten. Infolge dieses Gutachtens erließ der Magistrat an die Direktoren der hauptstädtischen Schulen ein Circular, in welchem es den Lehrern und Lehrerinnen strengstens untersagt wird, sich auch noch weiterhin von den Schülern die Hände küssen zu lassen.

— Augenarzt Dr. Weller (Wolfsbüttel 12), Künsl. Augen.  
— Dr. med. R. König, Höherhofstraße 14, I., Nähe der Annenstr. Spiegel. I. geheime. Galv.-Dampf- u. Wasserleichenbad 9-1/2, Sonntags nur 9-1/2. Dienstag u. Freitag auch Abends 7-9.  
— Specialarz. Dr. Clausen, Praterstr. 40, I., heißt alle geheimen Krauth., Dampf- u. Sauna, Schwimme u. Schwäche. Dampf, v. 9-1/2 u. 5-8 Uhr. Nachts briefl.  
— Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstrasse 58, I., für schw. Krauth., Dampfbad u. andere Bädern, 1/2-1/4 Uhr und Abends 7-8 Uhr. (Ausfuhr. briefl.).  
— Wittig heißt geheime u. Dampf-, alte Steinböden, Raumwärme, Sauna, Schwimmbad 22, I., alle männl. arbeiten u. Dampfbad, leicht. Kosten v. 1/2-1-1/2-2. Ausfuhr. briefl.  
— Hause der Apotheker, Hause der Apotheker, Dresden, elektrische Heilanstalt, gr. Klosterstraße 2 (gegr. 1881), empfiehlt ihre elektrische Massage nach elgenz. glänz. bewährter Methode. (Geöffn. 9-3, Sonnt. 8-10).  
— Goetzlitzky, Linzendorfstr. 47, heißt nach lang. Uti. Dampfbad, Schwimme, Schwachegauß, 9-4 u. 6-8 Abends.  
— M. Schäfer, Friedbergerweg 22, I., alle männl. arbeiten u. Dampfbad, leicht. Kosten v. 1/2-1-1/2-2. Ausfuhr. briefl.  
— Hause der Apotheker, Hause der Apotheker, Dresden, elektrische Heilanstalt, gr. Klosterstraße 2 (gegr. 1881), empfiehlt ihre elektrische Massage nach elgenz. glänz. bewährter Methode. (Geöffn. 9-3, Sonnt. 8-10).

— Goetzlitzky, Linzendorfstr. 47, heißt nach lang. Uti. Dampfbad, Schwimme, Schwachegauß, 9-4 u. 6-8 Abends.  
— M. Schäfer, Friedbergerweg 22, I., alle männl. arbeiten u. Dampfbad, leicht. Kosten v. 1/2-1-1/2-2. Ausfuhr. briefl.  
— Hause der Apotheker, Hause der Apotheker, Dresden, elektrische Heilanstalt, gr. Klosterstraße 2 (gegr. 1881), empfiehlt ihre elektrische Massage nach elgenz. glänz. bewährter Methode. (Geöffn. 9-3, Sonnt. 8-10).  
— Goetzlitzky, Linzendorfstr. 47, heißt nach lang. Uti. Dampfbad, Schwimme, Schwachegauß, 9-4 u. 6-8 Abends.  
— M. Schäfer, Friedbergerweg 22, I., alle männl. arbeiten u. Dampfbad, leicht. Kosten v. 1/2-1-1/2-2. Ausfuhr. briefl.  
— Die bereits seit längerer Zeit in den Handel gebrachten Santal-Kapseln vom Apotheker Midy in Paris haben sich in denjenigen Fällen, wo bisher Copalwas-Balsam und andere Mittel indirekt waren und angewendet wurden, als vorzüglich erwiesen. Die Anerkennung, welche das Midy'sche Präparat gefunden hat, erklärt die große Verbreitung derselben und ist Veranlassung zu verhindernden Nachahmungen geworden. Es muß daher darum aufmerksam gemacht werden, daß die Santal-Kapseln von Midy und ebenso die äuktere Verpackung mit dem Namen Midy bereitst sind. Die Midy'schen Santal-Kapseln sind in den meisten Apotheken zu haben und bei Gross-Verkäufen auch durch Droguen-Händler zu beziehen.

— Kleidwaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, Ecke Schießstraße, beide Kleiderkammerei f. feine Kleider u. Bekleidung.  
— Glasmachinenfabrik H. Grossmann, Wolfsbüttel 6.



Eine große Auswahl nur 1. Klasse **Hannoverischer Garrossiers**, sowie idemlicher russischer Dräger, mehrerer hervorragender Einhänder und einige gutgerittene Reitpferde sind zu leicht civilen Preisen zu verkaufen unter jeder Garantie.

Wiesenthalstr. 8, Alte Fleiter-Kaserne.

A. Kopp, Pferdehandlung.

**M. Otto,**

Dresden,

Hotel Stadt Rom,

Wein-Handlung

und

Wein-Restaurant.

Niederlage von Joh. Frederick, Königlicher Hofweinhändler, Lüneburg.  
Uhlein & Hottenrot, Weingutsbesitzer, Geisenheim.

**Moselweine**

aus den Kellerien der Moselwein-Vereins-Gesellschaft Trier. Die Weine sind ebenso billig, wie bei Entnahme von Lüneburg des Geisenheim und Trier. Für direkte Bezieher steht mit besonderen Preisklassen gern zu Diensten.

Konsol u. Lager: Neumarkt 10.

Telephon Amt 1, 485.

Freiburger Nachrichten  
Nr. 161. Seite II. am Sonnabend, 11. April 1895.

## Filiale der Leipziger Bank, Ferdinandstr. 2.

Hauptbank in Leipzig gegr. im Jahre 1838.

Vollzahligtes Aktienkapital M. 24,000,000.  
Reserven M. 3,800,000.

Empfiehlt sich zur

### Übernahme v. Werthpapieren zur sicheren Aufbewahrung,

sofern als geschlossene Depos., lediglich zur Aufbewahrung,  
wie auch als offene Depos. zur Aufbewahrung und Verwaltung,  
ferner zur Vermittlung des

### An- und Verkaufs von Werthpapieren

sofern aller übrigen in das Bankhaus einschlagenden Geschäfte. In ihrer teurer und einbruchssicherer Stahlkammer überlegt sie mithinweise

### einzelne Tresorsächer,

unter eigenem Verschluß des Mieters befindlich, zu den an der Depositentasse unentzettelbar erhältlichen Bedingungen.

4½%

## Pfandbriefe Serie IV.

der  
Central-Hypothekenbank  
Ungarischer Sparkassen.

### Anmeldungen auf vorstehende, am 17. April

d. J. zum Kurse von 99½%  
zur Subsription gelangenden steuerfreien Pfandbriefe, deren Konversion bis 1903 ausgeschlossen ist, nehmen wir zu den Bedingungen des veröffentlichten Prospektes kostenfrei entgegen.

Dresden, den 10. April 1895.

Menz, Blochmann & Co.

Abbruch, Olra-Allee 7, Dachsegl., Thüren, Fenster, Türen, Bremholz ist zu verkaufen b. Polter.

**Pianinos.**

Garnitur, voll. edler Ton, mit 100 Gar. bill. zu ver. Joh. Fößler, u. Blauenthaler Gasse 29.



Am Sonnabend den 20. d. M. habe ich wieder einen

### grossen Viehverkauf

in Dresden auf dem Milchviehhofe.

Der Verkauf bietet diesmal eine reiche Auswahl in hochtragenden und frischmelkenden Kühen, schwer, jung und sehr milchreich.

Auch vorzüglich hochtragende und frischmilchende Kalben, sowie einige sehr schöne Zuchtbullen stehen zum Verkauf.

Weitgehendste Garantie für Gesundheit bezw. für etwaige äußerlich nicht wahrnehmbare innerliche Mängel.

Sehr courante Zahlungsbedingungen bei heruntergesetzten billigen Preisen.

Das Vieh trifft am Freitag den 19. d. M. frühmorgens in Dresden ein.

**A. J. Stein.**

Emden in Ostfriesland.

## Böhmishe Glaswaaren

Franz Sieber

Dippoldiswalderplatz 1, Ecke Marienstraße.

2pfd. Gasmotor,

Ein offener, doppelseit. Naturholzwagen, gebraucht, nicht preiswert zu verkaufen  
Storl & Kunze, kleine Marienstraße 39.

**Wagen.**

## Nöbelwagen - Gelegenheit.

Ich suche für einen schönen Wagen Retour - Fahre nach Zwischen, dagegen bei Leipzig, Halle, Berlin von Frankfurt a. M.

Bruno Senewald, Dresden-A., Seilergasse 16.

## En Straußfedern En gros.

In allen Farben und Größen empfiehlt zu billigen Preisen die Straußfedernfabrik

**G. Probst, Häßelstr. 31, pf. u. 1. Etage.**  
Modistinnen Extra-Preise.

Geträgene Federn werden wie neu vorgerichtet.

## Seltene Gelegenheit für Damen!

Und vorbehaltlosen Einkauf empfehlen Unternehmungen: "Soppe ohne Schnüren", aus von langen, höchst gereinigten Menschenhaaren, wunderschön, leicht zu tragen, schon von 6 M. an. Unbeschreibliche Sternlocken, stets lockig bleibend, fünfzehn Scheitel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen, Härtearbeitung unmodernster Haararbeiten, Anleitung zum Selbstbüren, wie auch Preisunterricht im Kurus, sowie günstige Haarfarbmittel empfohlen.

**Sidonie und Max Kirchel,**  
Marienstraße Nr. 13, gegenüber "Drei Raben".

Zufolge der späten Vegetation findet der erstmalige Verkauf

## frischer Kräuterjäste

Mittwoch den 17. er. statt Aufträge rechtzeitig abgeben.

**Königl. Hofapotheke Dresden.**

## Neue Egyptische Zwiebeln

Freitag Dienstag den 16. d. M. die erste Ladung ein. 2 Pf. pro Stück am Abendverkauf.

**Emil Richter, Mittelstraße 4.**

Mehr-fach  
preis-  
gekrönt!



Delikatessen Cognac - Ei - Crème und kostengünstige Knickebein- u. Tafelliqueure kaufen noch billiger in d. Liquorfabrik Gebrüder Lode, Circusstr. 29.

### Lenzenlebnis.

So kann holder Lenzen wieder annehmen.  
Die Bäume wieder grün.  
Das ist doch keine Sache,  
so lang es kommt nicht!  
Ich laufe mit Frühstücksteller  
Im Kleider-Paradies,  
Kun will der Lenzen nicht kommen,  
Das ist ja schrecklich mich!  
Aus seinem Modekoffer  
Da hängen sie mir Schrank. —  
Wenn kann ich vorabreisen? —  
O Lenzen! Bleibst du noch lang?

Anfolge unseres kolossalen Umlandes sind wir im Stande, untere Waren zu unerreicht billigen, aber streng festen Preisen abzugeben.  
Herren-Anzug nur 8 M.  
Herren-Anzug nur 12 M.  
Herren-Anzug, prima nur 18 M.  
Herren-Hosen nur 2 M.  
Herren-Hosen, prima nur 4 M.  
Herren-Anzug nur 5 M.  
Knaben-Anzug nur 2 M.  
Sommer-Paleots nur 8 M.  
Herren-Havelocks nur 8 M.  
Knaben-Hosen nur 1 M.  
Knaben-Westen in Stoff nur 30 M.  
Kellner-Kostüm-Anzüge nur 15 M.

### Schnitz vor Uebervortheilung.

Jeder Gegenstand ist mit deutlichem und lebhaftem Preis versehen.  
Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.

## Kleider-Paradies

(Inhaber: Carl Schulze & Co.)

**Ohne Konkurrenz.**  
Haupt-Geschäft: Dresden, Häßelstraße 12, 1. Et.  
Filiale: Zwischen, Hauptmarkt 22, 1. Et.  
Schwarze Anzüge werden verliehen.

## Böh. Bettfedern u. Daunen.

Empfohlen seit 1874 mein reichhaltiges Lager, sowie fertige Decken, Strohdecke und Watte bei rechter Bedienung zu billigen Preisen.

**F. Flasche, Nähniggasse 5, Eing. Fleischergasse.**

## Handschuhe

empfiehlt als Spezialität billig

**Otto Reuss, 22, I. Pragerstraße 22, I.**

## Schöne fröhliche

## Wolfs-Dogge

Ist umzugshilfbar zu verl. Rab.

Plauen-Dr., Falkestr. 15, 2.

**C.G. KÜHNEL**

17 Webergasse 17.

Frische feinste grüne

## Ostsee-Heringe

a Stück 5 Pf.

frische feinste

## Schlei-Pöklinge

a Stück 5, 6, 7, 8, 10 Pf.

frische echte Nicker

## Pöklinge

a Stück 5, 6, 7, 8 Pf.

frische echte Nicker

## Sprotten

a Pfund 100 Pf.

frische starke geräucherte Male.

Lachs-Heringe, konservierte

Matjes-Heringe empfiehlt

C. G. Kühnel.

kleine Polster-Garnituren und

Rommode bill. z. verlaufenen

Wohnzimmern. 10, 12, 14, 16.

## Sommer-Omnibus-Verkauf.

Egal eleganter, fast neuer Zustand, sehr leicht. 20 Pf. f. 1 m. bill. z. verlaufenen Motorwagen. 21.

**Rover (Pneumatik),**

noch engl. Maschine, ganz bill.

zu verl. Gewicht 15, 20, 25, 30, 35.

**Große frische Eier,**

a Stück 2 M. 50 Pf.

Schäferstraße Nr. 37.

Schön in Weißgelben

## Gartenkies

heute preiswert bis vor's Haus

Gartenecke, Günther in Mohlsdorf.

3 Tücher, 3 Stücke für 15 M.

Günther-Allee 12, 2. Et. 1.

## Hund,

Antiken, schön gezeichnet,

individuell, 5 Monate alt, zu verl.

Preis 10, 12, 14, 16, 18, 20.

1 hübsches Zubehör, 2 gute

1 Matrasen u. Bettst., neu,

solide Sub., billig zu verlaufen.

Dippoldiswalde 12, 2. Et. 1.

## Schautenster- und Laden-Einrichtung

in feiner Ausführung, gut erhalten,

für Kolonialwaren-, Tropen-

gehäute, besonders geeignet, in

wegen Geschäftsausstattung zu ver-

kaufen. J. Dauh, Dresden, Kleinenstraße 19, 2. Et.

Eine elegante

## Halbchaise

heute preiswert zum Verkauf.

Eisengesellschaft Mohrs.

## Ein Fuchs,

Groß, selten anhaltender Traber,

160 kg, stark, Schneider, ist für

450 M. unter Garantie zu ver-

kaufen.

B. G. Schmidt, Nadeburg.

**Schneiderschule**

12. April 1895.

**Prakt. Brauer-Schule,**

verbunden mit Hefe-Reinzuchtstation,

ältestes u. größtes Privat-Institut Bayerns.

1869 gegr. Theoretischer u. prakt. Unterricht.

Beginn des Haupt-Studiums am 22. April n. c.

Statuten verl. der Director Carl Michel.

**Haarausfall, Mitesser,**

**Schuppen, unreiner Teint,**

überhaupt alle Schönheitsfehler findet man in aussichtlichen und

verlässlicher Weise behandelt in dem von Aerzen u. Leinen empf.

Rathgeber für Schönheitspflege" von Georg Ruhne Nachf. in

Dresden. Gratis u. tr. zu erh. bei den Herren Herm. Koch, Altmarkt 5.

Georg Baumann, Bielkenstr. 1. Alfr. Bleibel, Blüddendorffstr. 36.

**Bad Schweizermühle (Sachsen)**

öffnet am 15. April seine 59. Saison. Klimatischer u.

Terrain-Auort. Wasserheilanstalt. Reformations- und

Nachtur-Station eines Hauses. Sommerfrische. Ge-

richtliche Überwaltung in waldreicher bergigem Gebirgslande der

sächsischen Schweiz. Villa Braunstein speziell für den Ruhe-

bedürftige. Einzelne Häuser u. Zimmer elektrisch beleuchtet. Ausführliche Prospekte durch die Bade-Direktion.

**Regen-Mäntel**

in großartiger Auswahl in allerneuesten Moden zu befannt

billigen Preisen.

**Jaquettes,**

Capes, Kragen in entzückender Ausführung von 3 M. an

bis zu den kostbarsten Pariser Modellen.

**Einfache Regen-Mäntel 5 Mark.**

**D. Günzburger.**

24, I. Etage, Wilsdrufferstraße 24, I. Etage,

gegenüber Hotel de France.

**Alexandersbad**

Gassen 15. Mai bis Okt.

im Rittergebiet. Subalpiner Ge-

birgs-Auort f. Nervenkrankheiten

(Wasserheilanstalt) u. Frauenkrank-

heiten (Stahlbad). Station Markt

Redwitz.

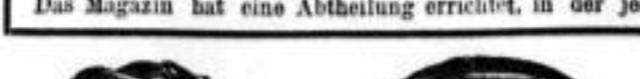
## Das Magazin zum Pfau, Frauenstraße 2.

ist in Folge grosser Abschlüsse in der angenehmen Lage, den Verkaufspreis seiner bewährten 2½ Mark-Hüte auf

## 2 Mark herabzusetzen

unter Garantie gleich guter Qualität trotz des niedrigeren Preises.

Das Magazin hat eine Abtheilung errichtet, in der jeder Hut 2 Mark kostet.



Rigt,

Gebirgslode, wasserdicht, mit Stutz,

Mk. 2.—.

München,

in schwarz oder grau,

Mk. 2.—.

Thun,

Gebirgslode, wasserdicht, mit Stutz,

Mk. 2.—.



Löschwitz,

schwarz oder farbig,

Mk. 2.—.

Jeder Hut

2 Mark.</

## Offene Stellen.

### Bau-Arbeiter

werden angestellt Neubau Johsstraße, Eingang Schüttengasse 18.  
Völker & Reichbach.

**Theilhaber-Gesuch.**  
Zur Vergroßerung eines älteren Fabrikationsgeschäfts, welches sehr ausdehnungsfähig ist, wenige Konkurrenz hat und theilweise patentierte Artikel herstellt, wird ein Dresdenner Kaufmann (Christ) mit D-30.000 M. als Theilhaber gesucht. Gei. Off. unter J. V. 642 am Haasenstein u. Vogler, A.-G., Zittau.

Für den ruhigen Haushalt eines alten Ehepaars wird zu Anfang Juni für 2-3 Monate ein gebildetes Mädchen gesuchten Alters, das selbstständig Kocht, gewischt, Sonntags Schneidet, Off. unter A. S. 10 postlagernd Döbeln.

Sie sucht sofort über 15. April einen tüchtigen

### Unterschweizer.

Monat 30. März. Rittergut Eberhausen bei Riesa.

### Der Oberschweizer.

Für Holz- und Met-Cartons. Sie nagen wird ein tüchtiger

### Vorarbeiter

gewischt. Gehaltsansprüche und Bezugshabitschriften unter O. K. 24061 in die Exped. d. Bl.

**Tütl. Herren-Frisur**  
sucht Freibergstrasse 59.

**Märktsteller**, der bis in die neuere Zeit für e. höchste Selbst-Abteil mit dem Handwagen gefahren, sucht Wittbold, Schäferstr. 73.

**Musik.**  
Tüchtiger Pianistin, Trompeter, 1. Tenorhornist, ges. Kl. Bassofis. Stroh. 16. Et. r. 3.

Tüchtiger Bettensymposiener

**Maurerpolier**  
wird gesucht. Mit Bezeugnissen zu melden Löwenstr. 8, pt. rechts.

**Vertreter**  
für Dresden und weitere Umgebung gesucht von einer Fabrik technischer Produkte. Offert. unter E. H. 005 "Invalidendau" Dresden erbeten.

**Ein Commis**  
Kauf- u. Händler, welcher mit Malerkunsthandlung in Dresden bekannt ist, wird für sofort gesucht. Off. mit Angabe des bisherigen Aufenthaltsortes unter N. S. 3033 "Invalidendau" erbeten.

12

### Schweizer

bei reicher Reise und hohem Lohn, sofort ohne Vertrag gesucht.

Gilve.

Dresden, Kamphausen, 8. Ecke einzig billig Schweizer-Anzeige, R. Sammelwerken, Holz, Holzhölzer, Rappen, Metallhölzer, Riemens, Blousen, Preis-Contant wird kein Kostenfrei zugeteilt.

12 Schweizer

auf Flei. u. Unterschweizerstellen sofort und 1. Mai in Dresden, Meißner, Döbelner u. Chemnitzer Gegend gesucht durch Stalling in Grobburg, am Markt,

Schweizer-Bureau.

15  
**Unterschweizer**

zu sofort und 1. Mai sucht Glausen, Oberschweizer, Jenstedt bei Ringelben (Rößh.).

**Gesucht**

per sofort ein

**Schreiber**,

unverheir. zur Ausbildung für Schreibarbeiten. Schriftl. Off. u. F. 260 Exped. d. Bl.

**Kräft. Junge**,

welcher Ostern die Schule verlassen hat, ges. Rosenstr. 17.

**Junger Mann**,

welcher in Dresden u. Umgegend die Produktionsgeschäfte u. Rechnungswesen in der Cigarettenbranche besucht hat, sofort gesucht. Off. unter O. F. 985 Exped. d. Bl.

In meiner Schloß-Hypothek ist für logisch oder später eine

**Lehrlings-Stelle**  
zu belegen.

Ein Mädchen, welches zu Hause isoliert kann, wird z. 15. d. M. zu einem 1½-jährigen Dienst nach Leipziger Straße 77 beim Fleischer.

**Schlosser**, tüchtige, solide Arbeiter, werden gesucht. Pionenhauerstr. 21.

**Lehrmädchen** für Buch sofort gesucht Altmühlstraße Nr. 2, pt.

1. **Korbmachergehilfe** auf geschl. Arbeit wird sofort gesucht bei **Moritz Fischer**, Brockenhain.

**Reisender**, auf eingeführte del. Colonial- u. Materialm.-Händlern, für sofort gesucht von einer groß. Fabrik von Seifen und technischen Produkten. Abt. unter E. G. 004 "Invalidendau" Dresden.

**Wein-Agent.**

Ein altes renommiertes Malagass sucht für Dresden einen tüchtigen Vertreter für den Verkauf von spanischen Weinen. Offerten mit Referenzen unter A. S. 2426 an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), Hamburg.

**Binderrinnen** in und außer dem Hause erhalten fortwährend sehr lohnende Arbeit in der Güterbahnhofst. Güterbahnhofstr. 2.

**Eine geübte Packerin**, die auch in schriftlichen Arbeiten bewandert ist, findet Beschäftigung Blumenstraße 52.

**Kochlehrling** wird im Restaurant Victoria-Haus angenommen.

**Großhut-Nähmaschinen-Näherinnen** an der Saale erhalten lohnende Beschäftigung.

**Leopold Lewy**, Strohhutfabrik, Hallenserstr. 9.

**Eine Schuhmacherin**, wird verlangt. G. Rothbarth, Schreibergasse 14.

Wer bekleidigt sich an einem

im kleinen Betriebe befindlichen Unternehmen, welches in eine Altengemeinschaft umgewandelt werden soll und auf welches 8 Proc. Dividende pro Jahr auf 5 Jahre garantiert wird? Offerten unter A. Z. 942 postlagernd Greiberg in Sachsen erbeten.

Sofort eine tücht. Plätterin ges. Kl. Meißnerstr. 1. S. G. v. d. B.

**Suche**

**3 Schweizer** auf Kreisstelle, Bittauer Gegend, sofort u. 1. Mai, wiev.

6 **Unterschweizer** sofort. Empfiehlt 10 Lehrlingsstellen sofort u. zu jeder Zeit. Wittenbach, Zittau t. S., Reichenbergerstraße 46.

**Für Blechdruck** wird ein junger, tüchtiger

**Maschinen-Meister**

gesucht. Gehaltsansprüche u. Bezugshabitschriften unter O. J. 24,065 in die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** per sofort ein

**Schreiber**, welche Fabriken beenden, haben guten pat. Artikel bei hoher Produktion. Offerten unter N. E. 351 "Invalidendau" Dresden.

**Gashlösser** sofort gesucht. Birkert & Schubert, Boppis 2.

**Ein former f. Metallguss** wird geseucht. Stärkengasse 16.

**Aufwartung gesucht**

Bauhofstr. 19, 1. I.

## Eine Verkäuferin

z. B. i. Destillation, flüssig, umflüssig, fest, ehl. Wäschchen, w. auch f. Material-W. Heiz, passend ist, u. i. w. 1. bezgl. für Café u. Konditorei, hübsches j. Wäschchen, w. auch die Größe m. bed., 2 für Schnittw., Konfektion, Büch. u. i. w. tüchtig im Schneider perfekte Wäschchen, auch für Galanterie u. dental, passend, empfiehlt hier u. auswärts Gei. Off. u. A. G., Rabenau melden.

**Ein Mädchen**,

welches zu Hause isoliert kann, wird z. 15. d. M. zu einem 1½-jährigen Dienst nach Leipziger Straße 77 beim Fleischer.

**Werkmeister-Gesuch.**

Noch auswärts wird für eine größere Galanterie-, Spiegel- und Gläserfabrik ein tücht. hilfskötiger und durchaus mit der Branche bewanderter Werkmeister gesucht. Gei. Off. u. U. 252 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Techniker**

(23 Jahre), selbstständig gewesen, auch Stellung, Off. u. H. 987 in die Expedition d. Blattes erb.

**Gutempf., junges Mädchen**

aus gut. Familie, erfah. in allen Fächern d. Hauswirtschaft, sucht per 15. Mai Stellung als Wirthschafts-Mädchen ob. tolle Mansell in groß. Hotel. Wie. Öfferten unter H. 165 an d. Abt. Exped. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

**Verheirathete und ledige**

**Stalljäger**

empfiehlt u. plärtet f. St. Kläffia in Grobburg (Bezirk Leipzig). S. fröhliche Burden zum Leben hat sofort und 1. Mai zu vergeben der Obige.

**Ein gewandter, älterer Herr**

für den Vertrieb eines sehr leicht verständlichen Konsumartikels, an Brüder gegen ein Aufgangsgebot von 30 M. auf wöchentlich neuerlich. Vorstell. bei Bnd. Kolibüttelstr. 2, p. am Blauen Platz.

**Thätiger Mann**

zur Bewirtschaftung eines Gutes bei Dresden ist, ges. Näh. Näh. bei R. Werner, Jüdenhof 3, 2.

**Junger Mensch**,

welcher Lust hat, Konditor zu werden, kann öffnen in die Lehre treten. Sibach, Konditor und Gastr. "Saronia".

**Maurer-Polier**

zu einem großen Neubau gesucht.

Offert. unter N. Z. 308 "Invalidendau" Dresden.

**Schreinermeister.**

Antritt sofort oder später. Off. in die Exped. d. Bl. erbeten unter Z. 231.

**Junger, verheir. Mann**,

Watte 20, sucht baldigtg. tragend bestreiter Boten, möglichst Vertrauens- und gesicherte Verwendung in Dresden ob. Umgegend zu übernehmen.

Umgegend ist nachweisbar, keine Empfehlungen und event.

eine Hundert. Wer Kautio-

n zu Bezugsuna. Gei. Off. Adressen unter O. D. 983 an die Exped.

dition dieses Blattes erbeten.

**Ein jung. u. bescheidener**

**Conditor-Gehilfe**

bittet um Arbeit per sofort oder später. Gei. Antragen unter W. 212 in die Geschäftsstelle d. Bl. Auf Bundsch. verl. Vorstellung.

**Ein Buchhalter**,

welcher ca. 4 u. 14 J. in einem

größeren Betriebstand thätig war,

nicht, ges. auf gute Bezug., für

sofort oder später Stellung, gleich

in. Binn. W. Off. unter J. 23865 Exped. d. Bl. erbeten.

**Jüngere Rest.-Köchin**

25 M. sr. Wäsche, sol. 5 Schellnerinnen, d. h. u. ans. Herd.

Ober, Küchen- u. Haushalt.

Gei. gesucht und evtl. Ans-

helfs-Kellnerin sofort 1. Mai.

Rosenstr. 10, 1.

**Stuhlpolier gesucht**

Rosenstr. 29 b, 1.

**Ausleute**

ied. Braude vla. Heller-Bureau, Ammenstr. 28, 2.

**Stellen-Gesuche.**

**Guter Weller,**

reinl. stink. Arbeit, sucht 15. d.

od. 1. Mai Unterstr.-Stelle ob.

als Alleiniger. Offerten unter

"Schweizer" postl. Leicht.

Ein Wäschchen, 28 Jahre alt,

z. welches 4 Jahre in ein. med.

Schuhfabrik gearbeitet hat, im

Rechnen u. Schreiben bew. l. bald.

Stell. o. Direktl. ob. Lagerfirm.

Off. H. G. postl. Wiegeln, Olden-

burg, 1. Et. 1. I. v. d. B.

**Musik!**

Ein antikes Musiksch. sucht e.

Zaal (Blas- und Streichmus.).

Gesell. 2. Et. bei Schmid.

Eine j. flotte, unabh. Frau

sucht f. d. Sommer-Monate

Stelle f. Küfer, 1. dsgl. z. Aus-

bildung f. Dresden. 1. verh. und

verh. kinderl. Unterstr.-Stelle ob.

als Alleiniger. Offerten unter

"Schweizer" postl. Leicht.

# Nahrung in Blasewitz

vom 1. Oktober gesucht in einer Villa. Winkel. 7 Zimmer exkl. Kinderzimmer, in einer oder zwei Etagen. Preis 1500—2000 Mark. Offeren unter Ciffrre N. V. 977 in die Exp. d. Bl.

**Gebraucht möbt. Zimmer**  
event. mit Zubehör. Dresden in Blasewitz. Öff. mit Preis u. A. B. Hauptpost Dresden.

## Pensionen.

## Pension gesucht

für ein Mädchen von 19 Jahren, wo noch einige J. Mädchen im Raum zu bringen. Besitzer ist, damit ihr zweit. Gelegenheit, und in Umgangssachen u. Räume auszubilden. Öff. in Berlin u. Verdau. unter L. 10 werden Nachrufe erbeten.

## Pension.

Nahe Welt. Gumm. 2 Schüler im Bett. leicht Kostenleiter. 2 p. r.

## Dresden.

Schmiede, chl. Dame oder ältere Frau findet eng. Bl. v. S. M. u. Wohn. u. Stat. eines kleinen Hofs in Bl. sein. Preis unter L. D. 309. Anbaudank Dresden. Rudolf Moos, Dresden.

## Grundstucks- An- und Verkäufe.

Reservationsgrundstück mit Garten direkt vom Besitzer zu kaufen gewünscht. Öff. mit nach. Preis unter L. D. 309. Anbaudank Dresden erbeten.

## Herrschäftliedj.

Eine nicht zu großes Gut mit neuen Gebäuden, höchst romantisch verkaufen werden. Beste Boden. Schöne Wohnungen. Vollständig Inventar. Auszahlung nach Lebendank. Öff. erb. u. A. 250 in die Exp. d. Bl.

## Haus-Verkauf.

In Coffeihause sind 2 Häuser, Grundstück, eins mit Laden u. Garten, Umstände h. sofort zu verkaufen. Nah. Coffeihause. Meißnerstr. 127, beim Besitzer.

## Haus gesucht

In Dresden, auch Bauten zum Kauf mit Villa und 3000 Mark. Baute. Alles Nah. Bahnhof. Nähe 25. 2. S. Fabrik.

## Eine Villa

zu kaufen mit zentraler und grünerem Garten in Dresden oder nächster Nähe. Preis bis zu 40.000 Mark. Öff. erb. unter K. 23869 an die Exp. d. Blattes.

## Villa- Verkauf.

Eine in schönster Lage der Stadt. 5 Minuten vom Bahnhof Rügendorf gelegene, mit schönen Gärten umgeben Villa, enthaltend 7 Zimmer. Kommein. Ein großer geräumig, voll roeg. Werthe ist sofort verkaufen werden. Preis 15.000 Mark. Nah. erhellt Bla. Schumann, Rügendorf. Meißnerstraße 48.

## Gärtnerrei-

Grundst. m. flotter Bins. drei Blumenengelhöft um. Preis 20.000 Mark. zu verl. Ang. 5.—4000 Mark. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## Bauhalle

Gießen. Bergmannstraße gelegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nah. Pienaische- straße 41, pl. im Kontor.

## Ein gutgehender Landgasthof oder Restaurant

wid. wenn 1000 Mark. Anzahlung genugt, zu kaufen oder zu verkaufen gewünscht. Öff. u. K. L. 65. Bla. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.



# Sonnenschirme.

Die Sonnenschirm - Collection des Magazins ist sehr reichhaltig, enthält außer den kostbarsten Schirmen eine Menge reizende, pikante Neuerungen zu allen Preisen. Das Magazin stellt nicht nur die bekannten billigen Preise für einfache Schirme, sondern hält dieselben auch bei Hochrondeausfest.

Durch Aufgabe grosser, fester Ordres an renommirteste Fabriken, die anerkanntermaassen nur gute Waaren liefern, hat das Magazin vortheilhafte Abschlüsse gemacht, die in nachstehenden Verkaufspreisen ihren Ausdruck finden:

Guter schwarzer Atlas	2—2½ M.
Halbseide, schwarz und changeant	2—3½ M.
Imperialseide und guten gemusterten Atlas	4—5½ M.
Gloria, changeant in allen Farben	5—5½ M.
Halbseide mit Stahlstock, fin de siècle	4½—8 M.
Satin in allen Farben und seinen Mustern	2½—3 M.
Seide mit eleganter Bandgarnitur, ff. Ausführ.	12—16 M.
Volantschirme in Satin oder Halbseide	2½—3½ M.
" Halbseide in verschied. Farben	6—7½ M.
" Seide, prächtige Neuheiten	40—30 M.
Entoucas aus schwarzem Cloth	1½ u. 2 M.
" aus Gloria 2½ u. 4 M.	Imperialseide 4—6 M.
" aus guter, reiner Seide	7½—15 M.
echt engl. Welch Margareton, London	11—20 M.
Kinderschirme in grosser Auswahl	50 Pf. bis 3 M.

## Feste Preise.

### Geleistete Garantie:

Jeder Schirm, auch der billigste, ist solid und fehlerfrei, sogenannte zurückgesetzte Ware, ist nach wie vor grundsätzlich vom Ladenverkaufe ausgeschlossen; die in den Schaufenstern ausgestellten, mit Preisen versehenen Waaren werden auf Verlangen bereitwillig heringegeben u. verkauft.

## "Magazin zum Ptau", Frauenstrasse 2.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs ordigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen, wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

## Ein Gasthaus

mit Grundst. nahe am Bahnhof, für 76.000 Mark. mit jedem Inventar bei 12—15.000 Mark. zu verkaufen. Emil Schubert, Birnischestr. 34.

## Weisser Hirsch,

dicht am Wald u. d. Bahnhof, in weizengr. eine Villa mit 12 Fl. Räum., 3. Raum, 1. Stock, u. Zubeh., f. 28.000 Mark. zu verkaufen. Bis jetzt f. 1700 Mark. mobil verm. gewes. Räumers. wort. Bild bei Emil Schubert, Birnischestr. 34.

## Geschäfts- An- und Verkäufe.

Sehr billig bei 300—3000 Mark. Anz. verkaufe ich m. fl. Landgrundstück

## Wolfs- u. Buttergeschäft.

Dresden-N. Ecke, feiner großer Laden, neu Inv. antik. sehr

entwert. Wohng. mit Kranz. u.

für 1000 Mark. Kostenfrei zu verkaufen. E. A. Schwarz, Postenstr. 7, 3. Et.

## Oybint.

Wegen Ablebens mein. Mannes beabsichtige ich das als 1. Hotel in Oybin bestehende, sowie in bester Lage des Ortes gelegene und in gutem Gange befindliche

## Hotel Engelmann

an einen zahlungsfähigen Käufer verkaufbar. Bei 36.000 Mark. zu verkaufen. Nah. in Dresden bei Herrn C. Ball, Reinhold's Sohn, ob. der Unterzeichneter, bew. M. Engelmann, Oybin.

## Ein gröheres Hinterhaus

für Fabrikwede. möglichst in Weichen. 1. April 1896 zu mieten gewünscht. Öff. unter J. K. 65. Bla. Exp. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

## Groß-Gasthof

in einer Provinzial- u. Garnisonsstadt, mit gr. Tanzsal. Concertgarten, Stallung u. vielerem Zubehör, f. 1. weg. Toberfallen sofort zu verkaufen. Anz. ca. 35.000 Mark. Nah. nur an Selbstläufer auf. Bla. unter N. O. 360. Anbaudank Dresden.

## Zins-Villa

in einer Provinzial- u. Garnisonsstadt, mit gr. Tanzsal. Concertgarten, Stallung u. vielerem Zubehör, f. 1. weg. Toberfallen sofort zu verkaufen. Anz. ca. 35.000 Mark. Nah. nur an Selbstläufer auf. Bla. unter N. O. 360. Anbaudank Dresden.

## Getreide- Geschäft.

Beabsichtige mein in best. Lage befindliches Getreide- u. Futtermittel-Geschäft mit neu gebautem Wohnhaus u. großen Speichern mit Gleisanschluss umlandshabehar zu verkaufen. Event. Beherrsch. durch ausgeschlossen. Gef. off. mit Ang. des verkauf. Kapitals unter O. E. 23997 Exp. d. Bl.

## Restaurant- Verkauf.

In einem großen, lebhaften Fabrikorte soll ein ausgehendes Restaurant mit Dörflichkeit, alles in best. Zustand, weg. Krankheit verkaufen werden. Nur Selbstläufer wollen sich unter A. W.

18 posseg. Niederberg melden.

## Für Gewerblreibende!

Haus mit 2500 Meter

Areal Hinterland in Striesen-Dresden, a. d. Straßen. f. 50.000

Mark zu verl. Anz. 17.000 Mark.

Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## Friedrichstadt!

Gasthaus in bestem Bau. Zeit. geh. Et. preisw. für 30.000 Mark. zu verl. Anz. 10.000 Mark. Wieder 2780 Pf. Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## Neues Haus

Neust. nahe d. Hauptstr. und neuen Brücke, zu verl. Nah. u. N. V. 973 in d. Exped. d. Bl.

## Geschäfts- An- und Verkäufe.

Stottes

Wolfs- u. Buttergeschäft.

Dresden-N. Ecke, feiner großer Laden, neu Inv. antik. sehr entwert. Wohng. mit Kranz. u. für 1000 Mark. Kostenfrei zu verkaufen. E. A. Schwarz, Postenstr. 7, 3. Et.

## Glas- u. Porzellangeschäft.

für Damen pass. ist los. ob. früher entwertlich. Nah. durch Otto Stoeffel, Dresden-N. Schreiberstrasse 2. I.

## Biergeschäft.

Ohne Agent. auch wegen Gründlichkeit mein in lebhafter Garnisonstadt (Nah. Dresden) geleg. Biergeschäft zu verl. Wohltag nur ca. 800 Mark. Sicherer Gewinn. Unsag. lt. fest. Kontroll-Buch Auslast. erh. gef. Herr Th. Dörfling, Dresden. Klosterstr. 3. I.

## Reell auf's Wort

Sichere Existenz!

Ich bin gezwungen, mein flott.

Spezial-Buttergeschäft

mit einem Umlauf von ca. 50.000 Mark und Bruttogewinn von 6500 Mark. was laut Bücher

gefordert 2000—2500 Mark. Zuverläss. nur von ernst. Selbstläufern unter N. P. 361. erh. Invalidenbank Dresden.

## Schweres Fuhrwerk,

qui lohnende Rundfahrt für Sommer u. Winter. Beigels. u. Adels. f. 1. weg. 4 Wagen und fümmel. Zubehör, 10 Jahre in einer Hand, wegen der Ruhezeit soz. zu verkaufen. Selbst. erh. Auslast. Th. Lehmann, Dresden. Melanchthonstr. 20. I. Laden.

## Getreide- Geschäft.

Beabsichtige mein in best. Lage befindliches Getreide- u. Futtermittel-Geschäft mit neu gebautem Wohnhaus u. großen Speichern mit Gleisanschluss umlandshabehar zu verkaufen. Event. Beherrsch.

isch. ausgeschlossen. Gef. off.

mit Ang. des verkauf. Kapitals unter O. E. 23997 Exp. d. Bl.

## Restaurant- Verkauf.

In einem großen, lebhaften Fabrikorte soll ein ausgehendes Restaurant mit Dörflichkeit, alles in best. Zustand, weg. Krankheit verkaufen werden. Nur Selbstläufer wollen sich unter A. W.

18 posseg. Niederberg melden.

## Für Gewerblreibende!

Haus mit 2500 Meter

Areal Hinterland in Striesen-Dresden, a. d. Straßen. f. 50.000

Mark zu verl. Anz. 17.000 Mark.

Klein & Co., Schloßstr. 8. I.

## E. Paschky

Galeriestrasse Nr. 16.

Fröhliche grüne

Ostsee-

Heringe,

Bl. 20 Pf.

Brachvoll frischer

## Schell- Fisch,

1 Pf. 20 Pf.

bei mindestens 50 Pf. & 18 Pf.

Sorter fetter

## Biergeschäft.

ohne Kopf. Bl. 40 u. 45 Pf.

Dieser Kablau ist der beste

Früh für Sander, welcher der

Sanität wegen jetzt nicht ver-

kauft werden darf.

## E. Paschky

## Offene Stellen.

Zur eines der größt. Delikatessen- u. Kolonial-Geschäfte wird bald ein Kutscher gesucht. Off. u. "Lehring" 23862 Exped. d. Blatt. erh.

## Schweizer gesucht.

Suche zum sofortigen Antritt durchaus tüchtigen, zuverlässigen, etablierten Ställschweizer zur Beauftragung von 21 Haupt-Großzügen, Jagdzubehör und Gesellschaften unter T. 229 zu seinen den an die Exped. d. Bl.

Tüchtig, tüchtige

## Feder-Arbeiterin

für Straußwaren) per sofort gesucht. Schriftl. Offeren mit Gebotsansprüchen unter T. 1819 bei den Hansenstein & Vogler (A.-G.), Stuttgart.

## Tücht. Theilhaber

für ein befond. lohnendes Unter-

nehmen mit ca. 40,000 M. gesucht.

Off. u. P. B. 2256 Rudolf Mosse, Dresden.

## Spulerinnen

oder Lehramädchen für unsere

Seidenpulerei gesucht. Melde-

ab 9 Uhr Pfau & Cie.,

Grunauerstraße 27.

## Mellnerlehrlings-Stelle-Gesuch.

für einen Knaben, welcher

noch 1 Jahr als Lehrling

tätig, wird per sofort eine Lehrl-

Stelle in einem Hotel gesucht.

Off. erh. u. C. T. 29 Invali-

dendant" Annaberg, Erzgeb.

Ein älteres, gewissenhaftes,

## Mädchen

wird zur Abwartung und Pflege

einer älteren Dame gesucht. An-

gebot unter B. und zu richten an

Hansenstein & Vogler,

A.-G., Pirna.

## Ein Schlosser-Lehrling

noch unter günstigen Beding-

ungen gesucht.

Schützenplatz 14.

## Käser,

gut und tüchtig, der C. auch

Quarzfläche möchte zu Handelspartner

sucht Brinz, Frohburg.

## Ein Mädchen

wird sofort zu einem 1 Jahr

alten Kind gegeben. Schiefelius, B.

Sattlergehilfe

auf Lederarbeiten, v. Wagen

gesucht Weitbahnhof 18.

## Reisender,

gesucht, wird für eine Eichoriens-

fabrik in Deutsch-Böhmen ver-

loft zu accptieren gesucht.

Offeren erden an Julius

Klaas, Eichoriensfabr., Stra-

den, Post Aulm, Böhmen.

Für ein großes Haus, Witte

B. d. Altstadt, wird zum 1. Juli

d. ein zuverlässiges Ehepaar

gesucht, welches gegen Entschä-

digung den

## Haussmannsposten

übernimmt. Bewerigt, wenn die

Beschäftigung mit dem Mann ge-

stattet, tagsüber zu Hause zu sein.

Off. mit nah. Ang. unter N. S.

972 an die Expedition d. Bl.

Suche sofort oder zum 22. d.

Mrs. einen tüchtigen

## Barbiergehilfen

auf Stube und Kundschaft bei

hohem Lohn und guter, dauernd-

der Stellung.

## C. Spallauge, Barbier,

Schnitz.

## Ein tücht. Barbiergehilfe

auf 4 Tage (auch 11 Tage)

sofort zur Ausbildung gesucht.

J. Teichmann, Spurzgasse.

Suche sofort einen gemachten

Arbeiter, der mit Zuhilfene-

arbeit v. Fahrerinnen, weistell

mit Spannen der Räder gründl.

vertraut ist. Off. in Geschäftsantr.

erden unter Z. 50 an "Invali-

dendant" Braunschweig.

Wir suchen zum sofortigen Antritt eine gewandte

## Verkäuferin.

Nur Solche, welche mit der

Schuhwaren-Branche

durchaus vert. sind, wollen

sich melden bei

F. & A. Hammer,

Schloßstraße 21.

## Stück. Hotel- und Restaur.

Personal nicht sehr und

Aushilfstellen Neugasse 27, 3.

## Herrlichkeit. Kutscher

und Diener,

Gassenboten, Bureau-Dienner,

Portiers, Kutscher, Ver-

walter gesucht.

Herrn. Köber, Am See 24.

## 2 tücht. Kutscher

sucht Max Mros in Löbtau.

Gin Bädergehilfe, es kann

auch ein Auszubildenter sein,

w. g. Kundtiefenkenntnis besitzt

u. auch in der seiner Bäderei

erfahren ist, nur solche wird alsbald

gesucht. Off. u. A. B. 17

postl. Wehlen niederlaufen.

## Einen unverheirath.

Kutscher

bei Schuhmeister, gut. Felsberg,

sucht auf ein großes Gut

Franz Arthur Claus,

kleine Blauenbegasse Nr. 43. 2.

## Gesucht

wid für den 1. Mai ein zuver-

lässiges Mädchen, welches

sofort kann und in allen häus-

lichen Arbeiten erfahren ist. Zu-

melden Holzholzgasse 9, 2. rechts.

## Austräger

gesucht E. O. Jahn, Buch-

bauhandlung, Molenstraße 32.

## Hausrädchen,

im Nähe n. Blättern bewohnt,

wird auf ein großes Landgut b.

Döbeln gesucht. Gel. Offeren

mit Seigniorabicht, womöglich

erwerbsfähig, erbeten unter

D. H. 500 Exped. Claus,

n. Blauenbegasse 43. 2. r.

## Ein junges Mädchen

wird als Auswartung

für den ganzen Tag gesucht

Sieglitz, 1 im Klempnergeschäft.

Die Gesellschaft "Harmonie"

in Dresden, 275 Mitglieder,

im eigenen Grundstück, sucht für

sofort oder später einen

## Oekonomen

(guten Koch und erfahrenen Dis-

ponenten). Auerbäcker und unter-

liegen zu benötigen zu

richten an den Schreiber der Ge-

ellschaft. Rechtsanwalt Bruno

Windisch in Dresden.

## Ein Laden-Lehrmädchen

ist gesucht (Anfangsge.). Näh.

b. Hof. Zwoboda, Vittoriatr. 5.

## Fabrik-Kutscher

für leichtes und schwères Geschirr

gesucht. Gedienter Soldat von

Verdienst bevorzugt. Offiz.

unt. „Kutscher“ on Ha-

senstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gleich wird ein am Sauber-

keit gew. Lehramädchen,

welches Liebe zu Kindern hat.

Striesen, Jacobibau 16, I. W.

## Hausmanns-Leute

ohne Kinder, zuverlässig und mit

Gartenarbeit vertraut, werden

zum 1. Mai gegen Gewährung

freier, schöner Wohnung ge-

sucht. Striesen, Residenzstr. 36.

## Ein

## Schneidemüller

als Zweiter sofort gesucht.

Tägwerk Godewig 1. S.

Wir suchen einen

## jungen Mann,

welcher möglichst in gl. Branche

tätig war, und mit der Korre-

wendung vertraut ist.

Fabrik für Fleischembal.

O. F. Schaefer Nach.,

Berlin, Tresdenerstraße 97. +

## Lehrling

für Maschinenbau gesucht.

Birkert & Schubert,

Poppels 2.

Bei 1. Mai c. wird eine

## Verkäuferin

von hübscher Figur für ein Da-

men-Konfektionsgeschäft gesucht.

solche, die bereits in einem

ähnlichen Geschäft waren

# Ein Besuch im Palast-Restaurant zu Dresden.

Belaukt durch die günstige Kritik über die Leistungen der im Palast-Restaurant zu Dresden auftretenden Kapellen und Sängergesellschaften, statueten wir wiederholte diesem Etablissement unseres Besuch ab, um selbst zu sehen und zu hören, inwieweit diese öffentliche Anerkennung gerechtfertigt sei. Wir fanden, offen gestanden, in der scharfen Meinung, unsere Erwartung etwas herunterzumessen zu müssen, befremden aber ebenso gern, daß dies ein Dribbel gewesen. Obwohl die instrumentalen, wie auch die vokalen Concerte bestreiteten uns nicht bloß, sondern rissen auch uns oft genug mit fort, wenn der Beifallsum lautete, und zollen wir gern nicht bloss den manigfachen namhaften Künstlern unsere Anerkennung, sondern müssen auch Herrn Thamm, den Eigentümer des Palast-Restaurants aufrecht beglückwünschen, dem es zeitlich nichts gelungen ist, mit seltemem Schreibblatt, ja Kunsterkenntnis die besten Kräfte aufzufinden und für sein Etablissement zu gewinnen. Das meiste bis auf den letzten Platz gefüllte Haus bewies uns zugleich, besonders durch den rauschenden Beifall, daß man seitens des Dresdner Publikums derelben Meining über die Aufführungen ist.

Uns lag aber außer dem Kunstgenüß auch weiter noch daran, daß nicht nur im Sachsenland, sondern in ganz Deutschland und sogar über dessen Grenzen hinaus rühmlich bekannte **Palast-Restaurant** in allen seinen Einrichtungen und seiner Bewirthschaftung kennen zu lernen. Und kaum hatten wir dem liebenswürdigen Besitzer, Herrn Thamm, unseren Wunsch zu erkennen gegeben, so erklärte sich derselbe auch sofort bereit, uns selbst als Führer zu dienen.

Hatten wir am Abend den schönen Saal mit seiner vornehmten Ausstattung im Glanze von Hunderten von elektrischen Flammen bewundert, welch' letztere in den mächtigen Spiegelwandnischen ihre Strahlen breiten ließen und dabei die überaus exakte Durchführung der Bedienung gegenüber einer sicher an 1000 zahlenden Besuchermenge anerkennen müssen, so durften wir am anderen Morgen bereits wieder staunen über die frische und jüngstige Sauberkeit und Frische aller Räume.

Nach kurzer Stellung an Herrn Thamm's eignem Gewicht aus Rüdesheim begann unsere Besichtigung. Das Etablissement umfaßt so ziemlich den ganzen Raum in einem Häuserviertel zwischen der Prager, Ferdinand- und Struvestraße, so doch es zwei Fronten bildet, nämlich an der Ferdinand- und im Jahre 1888 das an der Ferdinandstraße, welches zuerst als Concerthaus unter dem Namen "Philharmonie" eingerichtet wurde. Der intelligente, ohne Rost schaffende Besitzer hat dem ganzen Etablissement seine jetzige Gestalt und Einrichtung gegeben und ist dasselbe sowohl nach seiner Ausdehnung, wie Bekleidtheit durchaus zweckmäßig angelegt und darum höchst sehnswert, weshalb auch zahllose Fremde, welche Dresden besuchen, nicht versäumen, hier Eintritt zu halten, um den Raum derselben weit hinauszutragen.

Der Haupteingang befindet sich an der Ferdinandstraße 4, wo das Doppelschild: "Philharmonie" und "Palast-Restaurant" zum Eintritt einlädt. Wir folgten dieser Einladung und gelangten durch mehrere Vorhallen, während die linke Wand völlig aus Kleinen Bildern besteht, bingegen an der rechten sich Logen befinden, die bei den Concerten von der vornehmen Welt besetzt werden. Von Eintritte rechts weiter wie auch ein Blick in das Buffet und in die Küche, in welch' letzterer 4 Chefs nebst ihren männlichen und weiblichen Helfern an großen Bratpfannen ihres Amtes walten, während eine große Anzahl Kellner unablässig bemüht ist, die zahlreichen Gäste zu bedienen, dabei stets das Blatt ihres Betriebes vollständiger finden kann.

Das Haupt-Restaurant, Speise- und Concertsaal, liegt vor uns, einfach und doch vornehm ausgestattet, rechts und links sieben die Kolossalbüsten des Königs Albert und des Kaisers Wilhelm II. Die gewölbte Decke zieren fünfteilige Gemälde, während die linke Wand völlig aus Kleinen Bildern besteht, bingegen an der rechten sich Logen befinden, die bei den Concerten von der vornehmen Welt besetzt werden. Von Eintritte rechts weiter wie auch ein Blick in das Buffet und in die Küche, in welch' letzterer 4 Chefs nebst ihren männlichen und weiblichen Helfern an großen Bratpfannen ihres Amtes walten, während eine große Anzahl Kellner unablässig bemüht ist, die zahlreichen Gäste zu bedienen, dabei stets das Blatt ihres Betriebes vollständiger finden kann.

Neben dem am Ende des Saales befindlichen geräumigen Orchester liegen die Garderobenzimmer für Künstler und Künstlerinnen. Im Eingangsgebäude an der Ferdinandstraße befinden sich das bekannte Weinrestaurant "Philharmonie", sowohl im Erdgeschoss, wie auch in den Stockwerken kein ausgestattete Zimmer und Salons für kleine und große Familien- und Gesellschaftssitzungen, wie man solche in keinem anderen öffentlichen Lokale finden kann und die meist nur von Gliedern der Aristokratie besucht werden, weil auch in diesen Kreisen längst anerkannt wurde, daß Küche und Keller des Weinrestaurants "Philharmonie" nicht zu übertragen sind. Ebenso hat der Krenkelclub allhier sein Heim ausdrücklich eingerichtet und eutnimm aus der "Philharmonie" seine leibliche Verbiegung. Nach dem Saale ausruhend, führte uns Herr Thamm durch dieselben und die Garderobenzimmer nach den beiden Hauptgebäuden errichteten Mittelbauten, welche in ungefähr in ihrer Anlage die denkbar gesuchteste Ausnützung des Raumes zeigen.

Wie treten in den Lagerraum der Küchen, sowie in den Befüllungsraum des unfrüheren Weinhandlungsgeschäftes, überall die einzigartige Ordnung erkennend, die selbst bis auf die kleinsten dazu gehörigen Dinge sich erstreckt, wie Kochen-Hilfen, Utensilien, Kapellen u. s. w. Das gegen 100.000 gefüllte Faßhause haltende Lager aller möglichen Weinarten — Bordeaux, Portweine, Madeira, Sherry, Rhein-, Mosel-, Walzwine, Champagner u. s. w. — mag jedem Besucher dieses edlen Raumes eine Freude sein und es ist darum kein Wunder, wenn man beim Anblick solcher Schatzkästen begeistert, ganz in den Dienst des Göttlichen Bachs zu treten. Damit nun diese Weine stets in gleicher Temperatur erhalten bleiben, ist durch den kleinen Lagerraum eine Warmwasserheizung geführt, so daß alle Sorten vom Lager weg schon gaumerecht sind. Unter Leitung unseres stets erklärenden Küchenmeisters steht nur in die Küchen der Kellereien, welche Herr Thamm i. J. 1888 anlegen ließ, nachdem zuvor 8000 Quadrat-Meter ausgehoben waren. Die Keller erfreuen sich bis unter das Bodenhaus und den Hofraum. Hier erblicken wir eine hattliche Reihe mächtiger Pfeiler, Doppeltüren genannt, gefüllt von Rhein- und Walzwine, in deren Innern des Bachs Heeratharen noch im Schlummer liegen und des Alters ihres Gebieters warten, sowie ein großes Lager von Halbfassbuden verschiedener Jahrgänge von 1884 bis zu den jüngsten Jahrgängen aus Herrn Thamm's Weinbergen in Rüdesheim. Selbst in den Nischen der Kellervände erbilden wir mit Flaschen gefüllte Regale, die Vorräte von Rum und Cognac u. c. c. bergen.

Nun steigen wir wieder zu Tage und betreten das Maschinenhaus des Elektrizitätswerkes. Zwei Maschinen, zu 12 und 50 Pferdestärken, aus der Motorenfabrik vormals Hille und der Deager Gasmotorenfabrik aufgestellt, bilden die Grundlage dieses Werkes, das mit 2 Dynamomotoren vom Ingenieur Herrn Emil Klein in Dresden fertiggestellt wurde. Dasselbe ist mit 120 Akkumulatoren-Batterien verbunden, welche im Stande sind, 2000 Glühlampen zu leuchten, ja allein 800 Glühlampen 5 Stunden lang zu unterhalten, ohne die Maschinen in Betrieb zu müssen, deshalb auch hier eine Beleuchtungstrieb vollständig ausgeschlossen ist. Jeder Raum hat sein elektrisches Licht, auch jede Treppe, jede Kellerabteilung, und ist dabei die simmreiche Einrichtung getroffen, daß man sogar mit dem elektrischen Strom in der Hand in allen Theilen der Kellereien unher wandern kann.

Das Elektrizitätswerk repräsentiert einen gewaltigen Wert und bildet derselbe zugleich eine Blockstation für eine Anzahl von Geschäftshäusern in der Prager, Ferdinand-, Victoria- und Struvestraße, welche von hier ihr Licht beziehen, und sind z. B. angegliedert, die Filiale der Leipziger Bank, sowie die Firmen B. Gottschalk, Hartmann u. Ebert, Peters u. s. w. Ein hoffnungsreicher bedeutender Brunnen liefert das nötige Wasser für alle Bedürfnisse dieser gewaltigen Anlagen, so daß selbst die Wasserversorgung entbehrt werden könnte.

Von dem Hofraum aus betreten wir auch den Pfeilerstall und die Wagentrempe, auch hier überall die größte Sauberkeit und Ordnung erblidend und zugleich den eigentlichen Wein- und Kellerräumen betrachtend, der bestimmt ist, die täglich zahlreich eingehenden Bestellungen zu erledigen.

Alle Räume im Erdgeschoß dieses großen Häuserkomplexes haben übrigens gleiches Niveau mit dem Straßenkörper, so daß nirgends eine Stufe den Verkehr stören kann. Zugleich ist für vorreträffliche Ventilation gesorgt, indem mit Hilfe des Elektrizitätswerkes in einer Minute 20.000 Kubikfuß Luft können entfernt und zugeführt werden.

Nachdem wir noch dem Konto im zweiten Stockhäuse an der Struvestraße einen kurzen Besuch abgestattet, kehren wir zurück in den Mittelpunkt des Etablissements, in den Palastsaal, wo unterdessen das Klavierkonzert begonnen und ein zahlreiches Publikum sich gesammelt hat, das mit Bewunderung den kunstvollen Weisen lauscht.

Ohne Zweifel — das ist uns bei unserem Rundgang zur Gewissheit geworden — Herr Thamm hat ein Etablissement geschaffen, wie wir auf unseren Reisen selbst in den Weltstadt kaum eins gefunden und er versteht die Führung und Bewirthschaftung eines so großen und vielverzweigten Geschäftes als Meister in seinem Fach, so daß es nicht Wunder nimmt, wenn dasselbe unter solch bewährten Händen in verhältnismäßig kurzer Zeit so gewaltig emporblüht. Und nicht allein durch die über alles Lob erhabene Küche, vorzüglich den echten Bier aus den Brauereien: L. Ruhmbacher Aktienbierbrauerei, Dresden-Feldschlößchen-Brauerei, Minchner Kochelbräu-Brauerei, Wilsner Großbierbrauerei, und gutgepflegten Weine wurde dies erzielt, sondern hauptsächlich mit durch Herrn Thamm's stets liebenswürdiges Entgegenkommen — das auch Weizis in der ganzen Bedienung geworden — gegen alle Gäste, seien es Glieder der Aristokratie, des Bürgers, Bauern oder Handwerkerstandes. Daraus verleiht auch das beste Publikum aus allen diesen Kreisen gern im Palast-Restaurant, weil man zugleich weiß, daß es für gute Unterhaltung gesorgt, die weit über alltägliche Erlebnisse der Art hinausgeht; denn Herr Thamm ist unablässig bemüht, für sein Palast-Restaurant stümpler ersten Klanges auszurunden und zieht zu diesem Zweck nicht weit Reisen nach Süden oder Norden, ja über die See, wie auch keine Opfer, die selben herbeizuführen. Damit ist es ihm bisher auch stets gelungen, keinen vielen, vielen Gästen in stetem Wechsel Neues und Schönes zu bieten.

Unsere Stunde schlug, wir mußten uns trennen; immer aber werden wir unser Aufenthaltsort dabei gern gedenken und kehren wir wieder, dann kehren wir auch ein im Palast-Restaurant.

## Auf Wiedersehen, Herr Thamm!

Wein-Restaurant

**Philharmonie,**  
Dresden-A.,  
4 Ferdinandstrasse 4,  
Parterre u. 1. Etage.

Feinste französische Küche.  
Dejeuners, Diners, Soupers.

Couverts

von M. 2.— an aufwärts in jeder Preislage.

Zu Jeder Tageszeit

alle Delikatessen der Saison.

Separate Zimmer u. Salons zu 4, 8, 12, 20,  
30, 50 Personen stehen zur Verfügung.

C. Thamm, Weingroßhändler.

## Bekanntmachung.

Nächste Gegenstände sind im **Palast-Restaurant**, Dresden, Ferdinandstr. 4, liegengeblieben und können täglich von 10 bis 12 Uhr u. Nachmittags von 3 bis 8 Uhr von betr. Eigentümern in Empfang genommen werden.

15 Stück Herren- und Damen-Regenschirme, 5 Spazierstöcke, 15 Paar Herren- und Damen-Handschuhe, 2 Ringe, 2 Glempfer, 4 Cigaretten- u. Zigaretten-Gehäuse, 3 Uhren mit Cigarettenzygaretten, 2 Cigarettenzygaretten, 12 Taschenmesser, 3 Taschenmesser, 2 Brotdosen, 1 Medaillon, 1 Überlavel, 1 Bleistift, 3 Schreibfedern, 1 ledernes Halstuch, 1 Bouquet mit 4 Steckfragen, 1 Ledertasche, 1 Kabinettbündl (1 Herr und 2 Kinder), 1 Paar blaue Damen-Manschetten, 1 Pompadour mit Häftelezug.

**C. Thamm,**

Besitzer des „Palast-Restaurant“.

**C. Thamm,**  
Weingroßhandlung,  
Dresden-A., Struvestrasse 3,

Fernsprecher: Amt I Nr. 324,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager vorzüglichster Marken bester Jahrgänge in

**Rhein- und Moselweinen.**

Spezialität: Rüdesheimer, eigenes Badstadium, Bordeaux-, Medicinal- u. Dessert-Weine, Deutsche u. französ. Champagner, Cognacs etc.

Spezialität: Deutsches Gold, eigene Marken.

**Comptoir u. Delaißverkauf: Struvestr. 3.**

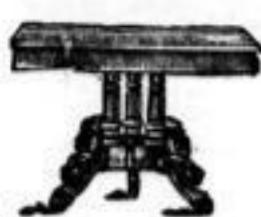
Täglich geöffnet von 7—7 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 12 Uhr Mittags. Auch werden Bestellungen im Weinstuben "Philharmonie" und im Palast-Restaurant entgegengenommen.

**C. Thamm, Weingroßhändler.**

# Möbel-Magazin v. Mstrn. d. Tischlerinnung zu Dresden, m. b. s.

Maximilians-Allee 3, Nähe des Pirn. Platzes (Fernsprechstelle Nr. 3529 Amt III).  
Größte Auswahl von Tischler- und Polster-Möbeln am Platze. Liefernahme von vollständigen Villen- und Wohnungseinrichtungen.  
Großes Stofflager, Teppiche, Vorhänge, Fensterdekorationen u. c. Musterzimmer. Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Fernsprecher 1318 India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, und 1. Etage.



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.  
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiandaten-, Faser-Matratzen und Kissen.  
Garantierte mittelmässigere India-Faser-Polster-Möbel in sauberer Arbeit und großer Auswahl.  
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.  
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.  
Eingang Laden 9. Friedrichs-Allee.



Bitte 1460  
L. Goldmann  
Damenmäntel  
Fabrik.

Sämmtliche  
Frühjahrs - Neuheiten  
sind massenhaft vorrätig.

Die Preise sind enorm billig,  
aber streng fest.

Goldmann  
am Altmarkt.

Goldmann  
am Altmarkt.

## Strohhüte

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten  
sind in größter Auswahl, bester Ware u. zu billigsten Preisen am Lager.

Pariser und Wiener Modelle.

H. Hensel,

Hoflieferant.

Stroh- und Filzhut-Fabrik,  
51 Binzendorffstraße 51.

Umarbeitethüte, deren baldige Einlieferung erwünscht werden, werden in  
bekannter Ausführung schnellstens vorgerichtet.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

## Bekanntmachung.

In Folge von Differenzen mit dem Bürscher Geschäftshause (dessen Leitung ich Anfang dieses Monats übernehmen sollte), welche ohne ein Verschulden meinerseits entstanden sind, auch den früheren Abmachungen zuwiderlaufen, sehe ich mich genötigt, mein Geschäft auf hiesigem Platze weiterzuführen.

Für das mir bisher von meiner werthen Kundenschaft in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gütig bewahren zu wollen.

J. Spörri, 27 Pragerstrasse 27.

Trumeaux in jeder Ausführung.  
Spiegelgläser, Bilderrahmen, Bilder,  
3theilige Spiegel,  
Photogr. Nähmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gard. und Bilderschriften.  
Schauenspiegel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Schauenspielen.  
Alles in reichster Auswahl billigst in dem ältesten u. ältesten Specialgeschäft  
von Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.  
Auch für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Patente, Gebrauchsmuster, Schutzmarken aller Staaten besorgt  
**Patent-Schmidt**  
Rud. Schmidt  
Dresden, Schlossstr. 2 (Haus Café Central) Altmarkt-Ecke.

Gelegenheitskauf!  
Wegen Umbau meiner Geschäftsräume verkaufe ich  
Möbel- u. Polster-Garnituren, Bettstellen, Matratzen, Herren- und Damenschreibtische, Kommoden, Tische, Stühle zu billigsten Fabrikpreisen. Ganz besonders gebe ich  
Voran-Ausstattungen unter d. günstigsten Bedingungen ab.  
J. Berkowitz Nachf., Jll. M. Unger,  
Wettinerstraße 7, 1.  
Jedem Vorzeiger dieser Annonce gewähre ich bis 15. April d. J. 5 Proz. Kassenrabatt.

A. R. Ufer  
Fantasie- und Luxus-Waren  
**Victoriahaus**,  
Dresden, Friedrichsallee 2.  
Fest- und Gelegenheits-Geschenke  
in allen Preislagen in  
Bronze, Glas, Porzellan, Majolika,  
Wiener Artikeln, Leder-Waren,  
Kunstblumen.

Parquetfußböden  
in allen Mustern und Holzarten  
embreticht in besserer Ausführung billigst  
Die Vereinsparquetfabrik Dresden und  
Metzdorf, Post Hohenfichte.  
Haltestelle der Hennigsdorfer Eisenbahn.

Costüme für Damen  
fertigt elegant und einfach, nach den neuesten Journalen  
Franziska Schwarze, Walzenhausstrasse 19, III.  
(Vierlinghaus).

Fertige Bett-Bezüge,  
rot-weiß carlett,  
St. 2.75, 3.00, 3.25, 3.50—6 Mk.

Kopfkissen-Bezüge,  
St. 75, 90 Pf., 1.00, 1.10 Mk. u. c.

Fertige Inlets,  
gelbgrün von Mk. 3.50 an,  
grau-taub von Mk. 4.50 an.

Fertige  
weisse Bett-Bezüge  
in Baumw., Baumwollleinen,  
Biqué u. c.,  
St. Mk. 2.75, 3.00, 3.50, 4.20 u. c.

Weisse Bett-Tücher  
aus Weiß-Holleinen, Kleineinen,  
Geld. Mk. 1.50, 1.90, 2.10, 2.50,  
2.75, 3.50.

Bett-Decken  
in großer Auswahl.  
Neueste Muster in bunt.  
Fertige

Erstlingswäsche  
als Hemden 40 Pf., Südb.-  
dchen 30 Pf., Läden 10 Pf.  
rosa Steckbetten Mk. 1.40,  
weisse Steckbetten Mk. 1.70,  
Wickeltücher 60 Pf., Bade-  
tücher in Gesternorn u. Rotin-  
tion von Mk. 1.50 an, fertige  
Unterlagen 25 und 35 Pf.

Dicker, weicher  
Unterlagenstoff  
in weiß und farbig.

Gummi-Unterlagen  
40, 50, 65 Pf. u. c.

Rosa-Bettkattun u.  
Köpers

für Kinderbettzeug,  
beide Qualitäten 48 Pf.

Friedr. Paul  
Bernhardt

in  
Dresden, Schreiberstrasse 3.

Echte Havana-Cigarren,  
mitteltürkis, fast fecht, schne-  
weiger Brand, hervorragend sein  
und außerordentlich preiswert.  
Mille Mk. 80, 100 Stück preis  
Mk. 8 1/2, 20 Stück irgende Mk. 2.10  
Germ. British, Bremen.

Dr. 101.  
Seite 177. Donnerstag, 11. April 1895.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß wir in Dresden, Amalienstraße, Ecke Herrestraße,

## Special-Butter-Geschäft

eröffnet haben.

Die Preise für Butter sind in diesem Jahre so außergewöhnlich niedrig, wie noch nicht dagegenen, und öffnen mir:

**Reine frische Naturbutter,**  
das ganze Pfund 86 Pf., 1/2 Pfund 43 Pf.  
**Hochfeine Dampfmolkerei-Butter,**  
das ganze Pfund 96 Pf., 1/2 Pfund 48 Pf.

Ganz besonderes empfehlen wir:  
**Extrafeine Süßrahm-Tafelbutter**

(Molkereien in Württemberg)  
mit u. ohne Salz, das Pf. 105 Pf., 1/2 Pf. 53 Pf.

**Feinste Theebutter** (Molkereien in Westfalen)  
1/2 Pfund 60 und 63 Pf.

Alle Butter und Margarine führen wir nicht.

**Hub & Höher.**

Molkerei-Erzeugnisse, Amalienstr. u. Ecke Zerrethr.

**Pferde- u. Wagen-Verkauf.**

**Zwei Rappen**

Wallachen, im 5. und 6. Jahre, 180 cm hoch, ein u. zweitännig gebügelt, einer davon complett gesittet, truppenstamm; ein Bügelhäxton, ein Oppenheim, ein Amerikain und aus beweisend zu verkaufen. Nächster Aufkäufer 10.

**Baumeister, Tischler, Zimmerleute etc.**

machen wir darauf aufmerksam, daß wir unsere **Hobelbänke mit Werkzeug und Schraubzwingen**

billig verkaufen. Rosenerstraße 2-4.

**„Apollo“,**

Pianofortefabrik in Dresden in Litu.



Jordan & Timaeus Dresden

**Jordan & Timaeus,**

Schloßstraße 9,  
Kaiser-Wilhelmplatz 6,  
empfehlen ihre reichhaltige

**Oster-Ausstellung**

in Oster-Eiern, Hasen,  
Alttrappen etc.

**Gesichtsausischlag,  
Rasenröhre, Flechten.**

Bringe mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei  
Gesichtsausischlag, Rasenröhre, Bartflechten,  
freissenden u. nährenden Flechten, anderen Hautkrank-  
heiten, sowie frischen u. ganz verealteten geheimen  
Krankheiten und alten Wunden ausgeübtes Heilver-  
fahren in erinnende Erinnerung.

H. Böttcher, Wilsdrufferstraße 12,  
Eingang Quergasse (über große Brücke).  
Sprechzeit v. früh 8-5 Uhr Nachtm., Abends 7-8 Uhr.  
Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

**Total-Möbel-Ausverkauf.**

Infolge baldiger Räumung meiner Lokalitäten verkaufe nach-  
liegende Stücke zu weiter herabgesetzten Preisen, als:  
Herrenreichstühle, Dameneichstühle, Rückenbänke, Bettlos,  
Truemeier, Büffels in Eiche und Kupferbaum, 10 hochdeutsche Salons,  
Kabinette in Plush, Sophas in verschiedenen Bezügen, Bettstellen,  
Matratzen, imitierte Möbel sehr billig, sowie ganze Ausstattungen  
festig am Lager.

**Möbel-Magazin von Max Peil,**  
Schreiberstraße 1, II.

I. H. BURK, STUTTGART.



Zu haben in den Apotheken.

Prämiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

**Burk's Arznei-Weine.**

Von vielen Arzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 und 500 Gramm.

Burk's Popelin-Wein. (Popelin-Eiseng.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermäßigen Genußes von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.10.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, aber selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.10.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—

u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Be-

schreibung sowie meines auf jeder Etiquette befindlichen Namens.

Detail-Ferkauf nur in Apotheken. —

*I. H. Burk*

Weiner werken Neustädter Kunsthaft zur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. April mein **Putzgeschäft** von der

Hauptstraße 27 nach der

**Wilsdrufferstrasse 19**

verlegt habe. Um feineres geneigtes Wohlwollen bitten

richtungsvoll

**Fr. Vogel.**

**Jalousie-Reparaturen**

Hefat-schnell und billig

**C. B. Kluge, Dresden**

Holbeinstraße 6. Fernsprecher 327.

1 Maße 65 Pf.

Gräfe's

1 Maße 65 Pf.

**Pflanzen-Bouillon-Extrakt.**

Mit Gebrauchsanweisung zu haben bei

**Max: Wagner, Fassstraße 13.**



Geisthaftiges Lager  
in Konfirmanden-Uhren,  
Regulateuren,  
Haus-, Consol- u. Wanduhren.  
14 Neumarkt 14.

Georg Hann, Uhrmacher.

Nähere reelle Garantie.  
Reparaturen unter vor-  
heriger Besichtigung.



**Patente** Gebräuchs-Muster  
Waarenzeichen

bekanntlich gewissenhaft, schnell und billig durch

**Carl Fr. Reichelt** Patent-Akt.

Establiert Dresden 1885, jetzt Berlin NW., Leipziger Str. 15.

gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt. Verwertung

u. solid. Bedingungen. Einzig dastehende Vorteile.

Prospectus gratis!

Man verlange in den Niederlagen stets

Saxlehner's Bitterwasser.

Das beste Bitterwasser!

Wehrfach mit der goldenen Medaille prä-  
miert **Ern. Stein's** garantirt reine und echte

**Medicinal-Tokayer-Weine.**

Von vielen Aerzten als hervorragende Stär-  
kungsweine für Convalescenten, Kraute und  
Kinder empfohlen und in Folge der billigen  
Originalpreise auch als Dessert- und Morgen- u.  
weine beliebt.

Direkt importirt von **Ern. Stein, Wein-  
bergbesitzer in Erdö, Nähe bei Tokay,**  
Ungarn.

Zu En gros-Preisen zu beziehen von:

**Weis & Henke, Hofflieferanten, Schloss-Str. 17.**

**General-Depot.**

Julius Adler, Königsbrückstr. 10. Alfred Venke, Albrechtstr. 10.

Otto Anger, Trompetenstraße. Bruno Weißner, Kreuzstr. 2.

Otto Böckhoff, Bismarckstraße. Nicolaus & Lippsch, Marschall-  
straße 15.

Eduard Siegel, Siegelstraße.

Alfred Schneider, Gr. Meißnerstr. 15.

Eduard Voigt, Voigtstraße 6.

W. Weinsbach, Stiftsstr. 5.

E. Göthe, Berlinerstraße 11.

H. Haase, Martin-Lutherstr. 1.

Georg Hänsel, Straubeh.

Paul Biegendalg, Königsbrüder-  
straße 57.

In Löbtau: Aug. Hölsdebrand.

Blauen: A. Otto Walter, Mohren-Drogerie.

Voitschapel: H. Lorenz Müller.

Nabenau: Hugo Barth.

Strehlen: E. D. Seitzig.

Tharandt: C. A. Stange, C. Mühlener.

Anreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant.

**Saxlehner** Bitter-Quelle

Hunyadi János

**Bitterwasser!**

Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich  
Saxlehner's bewährtes natürliches Hunyadi János  
Bitterwasser durch folgende Vorzüge aus:

**Rasche, sichere, milde Wirkung.**

Andauernd gleichmässiger, nachhaltiger Effect. — Von  
den Verdauungsorganen auch bei längerem Gebrauch  
vorzüglich vertragen. — Milder Geschmack, geringe Dosis.  
Kästlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets

Saxlehner's Bitterwasser.

**Hervorragende Neuheit!**

Grosse Erleichterung für Schulkinder!

**Neue Patent-Hand- u. Rückenmappe**

**Kaiser-Mappe**

**Die Vortheile**

der neuen Kaiser-  
Mappe sind, daß  
solche als Hand-  
mappe, sowie als

Rückenmappe zu  
benennen ist, die-  
ses wird ohne

das umständliche  
Schnallen, nur

durch ein Hermenzeichen des Niemens  
erreicht. Zugleich ist die Mappe

äußerst dauerhaft gearbeitet und von  
elegantem Aussehen.

**Die Kaiser-Mappe in Clothstoff Stück**

2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.; dieselbe

in Moutonleder Stück 5 Mk. 50 Pf. und

5 Mk. 75 Pf.; dieselbe in Pläsch Stück

5 Mk. und 5 Mk. 25 Pf.

**J. Bargou Söhne,**

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

**Fran Maria Manfroni**

Hühneraugen-Operateurin,

Seestrasse 4, II. Etage.

**SLUB**

Wir führen Wissen.

# Fertige Leib-Wäsche. Damen-Hemden

in Dowlas, Chiffon, Hemdentuch und Prima-Halblein, fein, mittel- od. starkäugig, mit Bündchen, Koller oder Achselchluss, glatt und besetzt mit Trimming, Spitze, eleganter Stickerei oder Handbogen,  
Stück 125, 140, 160, 175, 200 Pf.  
bis 5 Mark.

## Damen-Nachthemden

in einfacher, sowie eleganter Ausführung mit weißer und bunter Stickerei,  
Stück 300, 325, 350 Pf. sc.

## Negligé-Jacken

in Satin, Piqué, Köper u. Pelz-Piqué, ausgebogen mit Trimming, Spitze oder Stickerei,  
Stück 180, 190, 175 Pf. 2 bis 5 Mark.

## Weisse Unter-Röcke

in Shirting mit gesticktem Volant, Steckerl und Einsatz in Cord, Tricot und Piquébarchent, ausgebogen,  
Stück 160, 180, 200 Pf. bis 7 Mark.

## Damen-Beinkleider

in Hemdentuch, Renforce, Cord oder Köper-Barchent, ausgebogen mit Volant, elegantem Einsatz oder Stickerei,  
Paar 115, 130, 150, 175 Pf. bis 4 Mark, oder von einfarbigem u. gemustertem Barchent  
Paar 140, 150, 160, 180, 200 Pf. sc., von reinwollenem Flanell von 2 Ml. an.  
Sämtliche Beinkleider sind für Damen in Größen von 75, 80, 85, 90 Cm. vorrätig.

## Grosses Lager in: Weissen Mädchen-Hemden

Stück 45, 55, 65, 75, 85, 95 Pf. sc.

## Weissen Knaben-Hemden

Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 Pf. sc.

## Weissen Männer-Hemden

Stück 190, 200, 225, 250, 275 Pf.

## Weissen Mädchen-Hosen

Paar 65, 75, 85, 95, 105 Pf. an.

Sämtliche Wäscheartikel sind vorzüglich gearbeitet und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.

**H. M.**  
**Schnädelbach,**  
7 Marienstrasse 7.  
Antonsplatz.



Jalousie-Fabrik  
**Carl Nitzsche,**  
Dresden-A.,  
Johannesstrasse Nr. 10.  
Telephon III. 3190.

Jalousie-Reparatur-  
Anstalt.

Renovierung sämtlicher Bestandtheile.  
Villigste Preise

Die Reit- u. Fahrschule in Elmshorn in Holstein, Institut d. Verbandes d. Pferdezuchtwesens Holstein-Marschen, der Sektion d. Schlesw.-Holst. landw. Generalverband, liefert preisw. geschulte Reit- und Wagenpferde, als gängig, leichtangest. u. gutmütig bek., direkt v. Züchter; rodelst. Bedien, gesich. - Zuchtmaterial-Nachweis kostenlos. Höchste Preise auf in- u. ausl. Aukt. - Nach. Ausk. erhält die Direction.

## Für Haarleidende!

Unterzeichnete führt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf fahlen Stellen und Watten, sobald noch Haartwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahr den Haartwuchs wieder her, heißt Schnuppen, Schimmen, Bart- und Saarleiden und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach längriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

**Julius Scheinich,**

Dresden-Neustadt, Tieckstraße 1, vort.  
Sprechzeit: Mittwoch 8-9, Nachmittag 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.  
Auch empfiehlt derselbe seine Behandlungswweise s. radikalen Verlust der Gesichtshaare bei Damen.

# Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

## Bahnhofsgebäuden zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung der Eisenbahnkonstruktion für die Abdichtung eines Theils der unter den nördlichen Hochwällen gelegenen Räume auf dem Berliner-Hauptbahnhofe in Dresden, ausschliesslich 110 t Ziegeln, 34 t Ziegeln und 13 t Mauerstein umfasstend, soll an den Windesfelderwerben vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Ausschreibung sämtlicher Angebote vorbehalten. Die Montirung hat in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September 1890 zu erfolgen.

Lieferungsbedingungen, Belohnungen, Gewichtsberechnungen, statische Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, sofern der Vorwurf reicht, gegen Erlegung von 10 Mark beim technischen Baubüro für die Bahnhofsgebäude in Dresden, Hofbaudirekt. I. L., zu erlangen, welches auch alle Angläste in kontinuierlicher Beziehung erhält. Über die spezielle Ausführung ist Rüheres auf Anfrage bei dem Section-Bureau II, hier, Reichsstrasse 24, I., zu erfahren.

Die Lieferungsbündel sind mit der Aufschrift:

"Lieferungsangebot auf Abbedung der Hochwällerräume" bis zum 29 April d. J. Vormittags 10 Uhr vorzulegen an die unterzeichnete Königliche Generaldirektion einzureichen, wo dieselben zu gebüschtem Zeitpunkte eröffnet werden. Angebote, welche verspätet eingehen, oder nicht vorbehaltssicher und nicht vollständig ausgeführt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende Mai an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin zufolge Bezeichnung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 6. April 1890.

Röhrig. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Hoffmann.



Wit Stochens- und Gelenk-Leiden, Klump-Füßen, Rückgräts-, Verkrümmungen, Kinder-Lähmungen, Behistete, ferner Nerven-Zeihende (Neurothesien), Rheumatiker, sowie frische Frauen finden jederzeit Aufnahme in der

**Heilanstalt Aue, Erzgeb.**  
3 miles from Sanatorium für Geschwindsucht-Kranken.  
Herrliche und gesunde Lage am Walde. Prächtige Spaziergänge, frischer Garten. Grösster Komfort. Dampf- und medizinische Bäder, Kaltwasser-Bäder, Massage, Elektricität. Biopelle gratis.  
DDR. Pilling & Köhler.

## Geschicklich geschürter Massenartikel d. Baubranche

— einfache Fabrikation, geringe Auflagekosten. —

**Käufer, Lizenznehmer, Vertreter** unter günstigen Bedingungen gehandelt. Offerten unter Z. K. 1740 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Köln.

**Reise-Artikel!**

**H. Warnack, Prager-Straße Nr. 33.**  
Zweite Neu-Erfahrungen über die Behandlung der Aull. Syphilis II. Quecksilberkrankheit

vom Chefs. u. Stabsarzt a. D. Dr. Güng in Dresden, Ritter. Dies auch im Biograph. Lexicon hervorragenden Merkte" empfohlene Werk zeigt Kranken Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf mild. Weise aus dem Körper wieder auszuheilen. Gegen Einwendung von 6.20 wird das Buch von Alexander Beyer's Buchhandlung in Dresden-A., Wallstraße 27, frei überall beschafft.

**Deeckel-Seidel**  
mit massiver Metall- od. gr. Bleiflasche liefert Willh. F. John, Dresden, Schönmaßerg. Vieles Anerkennungsschreiben vorliegend.  
1. Verkaufsstelle f. Glas, Porzellan, Metall sc.

# Fussboden-Glanz-Lack,

in 2-4 Stunden hart trocknend, geruchlos, in diversen Farben,

Parquetboden-Wichse,

braun, hell, weiß.

Linoleum-Bohnermasse,

Büchle 15, 125, 240 Pf., Table 140 Pf.

Möbel-Politur-Pomade,

Schachtel 25 Pf.

**Möbel-Politur,**

Flasche 30 und 50 Pf.

seit vielen Jahren bewährt, nur allein zu haben im Depot von Georg Häntzschel,

Dresden, Struvestrasse 2.

**Esset**

**QUÄKER**

**OATS**

Überall häufig.

Generalbevollmächtigte für Mittel-Europa:  
Rich. Paulmann & Co., Hamburg.

Haupt-Depot für die Kreishauptmannschaften Dresden u. Bautzen:

**Gebrüder Glass, Leipzig,**  
Magazingasse 7, I.

**Neue und alte Schulbücher**

**Schulbücher**

für sämtliche Schulen Dresdens in nur guten Exemplaren und vorgekrievten Ausgaben, neu und antiquarisch, dann meist

**zur Hälften billiger.**

Unterschiedlich bereitwillig gestattet.  
**F. Katzer,** Buchhandlung Postplatz 1.  
Verzeichnis für neue und gebrauchte Schulbücher gratis.

**Ein- und Verkauf.**

Empfehlung zum bevorstehenden Fest: meine große Auswahl in Kaffee-, Obst- und Teekett-Kuchen, Plundergebäck, Gugelhupf, Käsekuchen u. m.

**Alle Arten Torten**

in gleichmässiger Ausführung.  
**H. E.** in glatten Formen und Figuren.

Bestellungen auf Objets werden bestens und pünktlich ausgeführt.

**Franz Grosse,** Konditorei, Freibergerplatz 14.  
Kernwürcher 470.

**2 ältere Pferde,**

für schweren Zug od. Landwirtschaft geeignet.

ein Rollwagen, ein Kastenwagen, ein Landauer,

ein offener Wagen aus Privathand zu verkaufen.

Röhrig. Schnellwagen 5. 1. Klasse.

Hofstall zu kaufen gesucht ein fressfreies, schönes, gut gesittetes

Reitpferd

für 180 Pf. Gewicht. Off. u. M. B. vorzüg. Königslück.

Arnold & Sohn Kammerjäger, Berthiger, Matzen, Wanzen, Schwab, Heinrich, Sabine, nach Erfurt.

Marschallstraße 38, III.

**Blüthen-Honig**

10 Pf.-Dose zu 6 M. franco.

**Garantie: Zurücknahme.**

A. Stein Kamp, Großlindau, Clossenburg (Oldenburg). +

**E. Rädel,** Fischwarenhandlung u. Heringss-Räuchererei.

Garantie: reif, nur feinsten

**Jugendrover,** Ober-Courier, vorzüglich gehalten,

dünn zu verkaufen.

Theresienstraße 8, 1.

Hecker's Sohn,  
Dresden-N.  
Körnerstr. 1-3.

Gartennöbel  
für Private u. Wirths.



### Herren- und Knaben- Hüte,

seits das Neueste, vom besten  
das Beste, größte Auswahl deut-  
scher, englischer und italienischer  
Fabrikate.

**der Auerfaust billigste**

**Preise.**

Bruno Köberling, Hutfabrik,

Wallstr. 12 u. Antoniplatz 12.

Schuhwaarenfabrik

**W. Siewert,**

Annenstrasse,

Ede Kleidungsträger, empfiehlt:

Seinen-Schleifen 6,50 M.

Seinen-Habicht 4,50 "

Seinen-Sabatiniel 6,50 "

Damen-Lederhut 4,50 "

Damen-Habicht 3,50 "

Damen-Habicht 2,50 "

Kinder-Schleife 0,50 u. 1,50 "

**Wassen-Auswahl.**



Gründete meine ehemaligen  
Nieder unter selber Garantie.  
**Phanomen-Rover** 0 24, 275  
**Phanomen-Rover** I 24, 275  
**Phanomen-Rover** II 24, 275  
Auswahl von über 100  
Modellen in allen Preislagen von  
200 M. an, billiger und  
besser wie die täglich an-  
gebotenen Gelegenheitsstücke  
auf denen der Käufer nur  
scheinbar Garantie hat.

A. SIKSAY, Dresden-

Striesen, "Columbia" Fahrradfabr.

Vertreter gesucht. Vereinigungs-

gesellschaft.

**Billigste Bezugsquelle für**

**Cigarren**

**100 Stück**

3,50-Cig. M. 1,80, 2,00, 2,20, 2,40,

4 " 2,60, 2,80, 3,00, 3,20,

5 " 3,20, 3,40, 3,60, 3,80,

6 " 4,20, 4,50, 4,80, 5,00,

7 " 5,20, 5,40, 5,60, 5,80,

8 " 6,00, 6,50, 7,00, 7,50,

10 " 7,00, 7,50, 8,00, 8,50,

Wunderschön u. 100 Stück ent-

haltend 10 versch. Sorten von je

10 Stück nach Wunsch, liefern zu

Denken.

**Carl Streubel,**

Cigarrenfabrik,

Dresden-N., Wettinerstr. 13.

Beis-Gesamt wird franco zugeset-

**ff. Schlagsahne,**

tauglich frisch zu verzehren. Engros-

wie abzugeben. Ges. off.

unter 11. Kl. 857 in die Ge-

darbsstelle dieses Blattes er-

für Hotels u. Restaurants.

11. Kl. Preis versteckte Tafel-

merker und Gabeln mit gerollt.

Silberkette von 40 Gramm p.

2. Kl. Preis, tadellos neu, sind im

Blatt oben ob. Eingelenk für je des

Preises zu verkaufen bei Gürtel-

meister Gustav Melzer, Dres-

den, Pragerstrasse 4. Käufer nach

auswählen zur Aufsicht bereit-

willig.

**Portlören-**

**Garnituren,**

Nussbaum und echt Eiche.

C.F.A. Richter & Sohn,

Wallstr. 7, a. d. Post.

**Erstlings-**

**Wäsche**

und alle dazu ges-

etzten Stoffe,

solid und billig.

**Ernst Bemke,**

Annenstrasse 28.

**28**

und sehr seines Pianino

ist billig zu verkaufen Mariahilf-

strasse 53, 2. Etage links.

Wilhelm v. Drathen,

Berlin w.,

Potsdamerstrasse 84,

berichtet Musterbücher von

**Tapeten!**

grat. u. fronto. Fabrikpreise.

SLUB

Wir führen Wissen.

Hecker's Sohn,  
Dresden-N.  
Körnerstr. 1-3.

Gartennöbel  
für Private u. Wirths.

In reicher Auswahl  
weiss und crème  
Zwirn-Tüll-  
Gardinen,  
M. 10, 15, 20, 25, 30,  
75, 80, 90 Pf. u.

Vitrinen-, Rouleaux-,  
Congress-Stoffe  
zu billigen Preisen.

Friedr. Paul  
Bernhardt  
im Dresden,  
Schreibergasse 3.

Hin großes  
Dreh-Orchesterion  
zu den schönen Tänze spielen,  
zu 10 Minuten, zu verkaufen  
bei **Graebner**, Beren-  
bergstr. 16, part. Drehbuch und  
Tanzianino mit Trommel  
und Bechern für 150 M.

**Datente**  
seit 1877  
Otto Wolff, Recht Anwalt,  
DRESDEN, Pragerstrasse 14  
(Ecke Pragerstrasse)  
Marken & Musterschutz.

**Vogelkäfige**  
von den kostbarsten  
bis zu handlichen  
Messingkäfigen

C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Alldeutsche  
Namensbilder  
Gardinenlängen  
Rouleurlängen  
Vitrineeinrichtungen

Hecker's Sohn  
Körnerstr. 1 u. 3.

**Land-Honig**  
**Land-Honig**  
kauf man bei **Paul Müller**,  
Markthalle, Stand 215.

**Neu entdeckt!**  
Prof. Gärtner's  
**Fettmilch,**  
die einzige, der Milchmilchgleiche  
natürliche Süßlings-Nahrung.  
Wer als jede Süßmilch, besser  
als alle Kindernahrung. Bereits  
viele außallende Erfolge. Nur  
allein in

Hinklers Milchkaufanstalt  
Reitbahnstr. 17.  
Provierte gratis. Telefon 1491.

**Erstlings-**  
**Wäsche**  
und alle dazu ges-  
etzten Stoffe,  
solid und billig.

**Ernst Bemke,**

Annenstrasse 28.

Wilhelm v. Drathen,  
Berlin w.,  
Potsdamerstrasse 84,  
berichtet Musterbücher von

**Tapeten!**

grat. u. fronto. Fabrikpreise.

SLUB

Wir führen Wissen.

neits das Neueste, vom besten  
das Beste, größte Auswahl deut-  
scher, englischer und italienischer  
Fabrikate.

**der Auerfaust billigste**

**Preise.**

Bruno Köberling, Hutfabrik,

Wallstr. 12 u. Antoniplatz 12.

Schuhwaarenfabrik

**W. Siewert,**

Annenstrasse,

Ede Kleidungsträger, empfiehlt:

Seinen-Schleifen 6,50 M.

Seinen-Habicht 4,50 "

Seinen-Sabatiniel 6,50 "

Damen-Lederhut 4,50 "

Damen-Habicht 3,50 "

Damen-Habicht 2,50 "

Kinder-Schleife 0,50 u. 1,50 "

**Wassen-Auswahl.**



Gründete meine ehemaligen  
Nieder unter selber Garantie.  
**Phanomen-Rover** 0 24, 275  
**Phanomen-Rover** I 24, 275  
**Phanomen-Rover** II 24, 275  
Auswahl von über 100  
Modellen in allen Preislagen von  
200 M. an, billiger und  
besser wie die täglich an-  
gebotenen Gelegenheitsstücke  
auf denen der Käufer nur  
scheinbar Garantie hat.

A. SIKSAY, Dresden-

Striesen, "Columbia" Fahrradfabr.

Vertreter gesucht. Vereinigungs-

gesellschaft.

**Billigste Bezugsquelle für**

**Cigarren**

**100 Stück**

3,50-Cig. M. 1,80, 2,00, 2,20, 2,40,

4 " 2,60, 2,80, 3,00, 3,20,

5 " 3,20, 3,40, 3,60, 3,80,

6 " 4,20, 4,50, 4,80, 5,00,

7 " 5,20, 5,40, 5,60, 5,80,

8 " 6,00, 6,50, 7,00, 7,50,

10 " 7,00, 7,50, 8,00, 8,50,

Wunderschön u. 100 Stück ent-

haltend 10 versch. Sorten von je

10 Stück nach Wunsch, liefern zu

Denken.

**Carl Streubel,**

Cigarrenfabrik,

Dresden-N., Wettinerstr. 13.

Beis-Gesamt wird franco zugeset-

**ff. Schlagsahne,**

tadellos frisch zu verzehren. Engros-

wie abzugeben. Ges. off.

unter 11. Kl. 857 in die Ge-

darbsstelle dieses Blattes er-

für Hotels u. Restaurants.

11. Kl. Preis versteckte Tafel-

merker und Gabeln mit gerollt.

Silberkette von 40 Gramm p.

2. Kl

# Samen!

## Gemüsesamen,

als:

Blaumentohl,  
Krautkohl, Rötenkohl,  
Weißkraut,  
Glaskohlkrabi, Weißkraut,  
Karotten und Möhren,  
Zwint und Mangold,  
Zwiebeln und Porree,  
Radies und Rettige,  
Till, Majoran,  
Zalat in 20 Sorten,  
Beifuß, Estragon,  
Petersilie, gefüllt und einfach,  
Thymian, Waldmeister,  
Gurken, beste Sorten,  
Kürbis und Melonen,  
Zutaten,  
Zuckererbse, hohe u. niedrige,  
Zwergerbenen,  
Kerbel, amerikanische,  
Kuerfelserben in 20 Sorten,  
Butschbohnen in 30 Sorten,  
Stangenbohnen in 15 Sorten,  
Japan. Klettergurke.

## Blumenäsen:

Balsaminen, Verbenen,  
Sommerlebholz,  
Aster, helle und niedrige,  
Phlox, Petunien,  
Nelken, viele Sorten,  
Goldblatt, einfach und gefüllt,  
Stiefmütterchen,  
Vergissmeinnicht,  
Wunderblume, Reseda,  
Zinnia, Scabiosen,  
Sonnenrosen, gefüllt,  
Kornblumen, Strohblumen,  
Mitterborn, Basilikum,  
Sommerblumen, gemischt,  
et. et. et.

## Zu Einfassungen:

Aberis, schönste Farben,  
Newobilla,  
Goldfamilie,  
Winden u. Kreuze, niedrig,  
Meerstrandöschen,  
Sauerklee, braun,  
Gartentreife, Silex,  
Gänselfraut, weißes.

## Schlingpflanzen:

Japanischer Gipsen,  
Musa lobata, prächtig,  
Winden, Kreuze,  
Meerstrandöschen,  
Sauerklee, braun,  
Gartentreife, Silex,  
Gänselfraut, weißes.

## Samen, interessante:

Schlummerpflanze,  
Schlafpflanze, Springpflanze,  
Fieberbeinbaum,  
Ballonpflanze,  
Bassionblumen,  
Nierentabak,  
Baumwollstaude,  
Kaffeebaum, Theesegel.

## Diverses:

Steckwickein,  
Frühkartoffeln,  
Runkelrüben, beste,  
Gleesarten aller Art,  
Landwirtschaftsl. Samen,  
Georginen, gefüllt u. einfache,  
Giadotien, prächtig,  
Japan. Goldbandlilien,  
Tuberosen, Cannas,  
Diancinen vom Cav.,  
Quollenbegonien, extra,  
Riesententen,  
Erdbeerpflanzen, neueste Sort.  
Spargeflianz, Karde,  
Clematis (Waldziebe),  
Perennirende Sonnenrosen,  
Blüterose Clinton Rambo-  
ler, sensationelle Neuheit,  
Champignonbrut.

## Grassamen

für hiesigen Boden u. Klima,  
bewährte Mischungen.

Von den meisten der oben an-  
geführten Gemüse- und Blumen-  
samen werden schon 5- u. 10-M.-  
Portionen abgegeben.

Katalog gratis und franko.

**Moritz Bergmann**  
Samenhandlung,

Wallstraße 9.



Fabrik von  
Kaffee- & Kaffeemaschinen  
verschied. Größen  
u. Größen.  
Kaffe-Mühlen  
etc. etc.  
Reparaturen  
prompt!  
Illustration  
Preise gratis u. franko.

Freiberger-Platz Nr. 27.



zu Gas und elektr. Licht,  
Bade-Einrichtungen,  
Badanlagen, Wasserlei-  
tungen, Centralheizungs- u.  
Lustungs-Anlagen fertigt

**Herm. Liebold,**  
Dresden, gr. Kirchgasse 5.



f. harle Hensgurken,  
f. Perlzwiebeln,  
f. Schnittbohnen in Salz,  
f. Pfeffergrünen,  
1894er Sauerkohl  
offiziell billigst  
**G. C. Luther,**  
Quedlinburg.

## Möbel!

für Brantleute  
billigste Bezugsquelle!

Ausstattungen  
von Mk. 200—2000 stets  
am Lager.

Zum Umzug empfohlen wie  
unter großes Lager solider und  
billiger Tischler- u. Polster-  
möbel, Spiegel und Stühle  
zu bedeutend herab-  
gebrachten Preisen.  
Sofas in all. Bez. v. Mk. 36 an  
Bettst. m. Matr. 28  
Kleiderchränke 13—40  
Beritost 17 an  
Sophia- und Aus-  
ziehbare 15  
Spiegel 11  
Rohrtische 3  
Theilzahlung gestattet.

**Weidhaas & Tamme**  
nur  
21 Webergasse 21, pt.

## Suspensorien

in allen Preislagen, hygi-  
enische Monats-Binden,  
Betunterlagen empfohlen  
in nur besser Qualität  
Adolphus' Gummi-  
warenhaus Dresden,  
Poststr. 6. L. Preißl, frei.

## Stottern

heilt schnell und gründlich  
**C. Denhardt's Aufzall**, Dres-  
den - Glashütte.  
Vielst. staatlich ausgesetzte Aufzall  
Deutschl. Beurkundung: 2282.  
Brospalte gratis.

## Tapeten

empfiehlt  
**Heinrich Uemann,**  
Trompeterstrasse 12.



TROCKEN-WOHNUNGEN  
C. SEYFARTH  
Kautschukin  
Ansicht

bessigt sich  
und dauernd. Käse-Salpeterausschlag  
an Wänden in Wohnungen, Keller und Lagerräumen  
der Schrot in Neubauhallen à Pfld. 1 Mark.

Auch wird das Trockenlegen  
von Wänden u. Garantie des  
Erfolges übernommen.

zu haben in nachtbl. Hand-  
handlungen in Dresden: G.  
Noch, Altmarkt, G. Weinigärtn.  
Vandenhurst, Spaltelsch-  
holz & Blei, Villenherth, G. Weise,  
Vivianschleife, Friedrich &  
Götz, Friederich, u. Löb-  
sche, G. Henning Nachf., Schle-  
chter, G. John Nachf., Weis-  
ner, G. Peter, Freiberg-  
er, G. Reichard, Striebeck-  
strasse, Th. Techris Nachf.,  
Weberstraße, G. Wollmann,  
Hauptstr., Schmidt & Grob,  
Hansch. u. Pfeiferbauer, G. St.  
Udo, Mannring, u. Koschke,  
Otto Friedrich, Königshüfer-  
strasse u. Blaibach, G. A. Tö-  
pel, Leichtenthal, Max Bel-  
zig, Baumberg, G. Weber,  
Käfer, in Dresden-Blasewitz  
bei G. Lehmann u. G. Otto  
Walter.

Kinderwag. u. Fahrräder,  
stimmend billig, Ponisenstr. 52  
im 2. Hofe. Auch einige gute  
gebrauchte. Reparaturen billigst.

Eichler- u. Pöhlker-Nöbel,

Spiegel empfiehlt billigst. Rohr-  
stühle und Sessel zum Wieder-  
verkauf 15—20% Rabatt.

— Reparaturen, Malen u. Polieren  
der Möbel in u. außer d. Hause.

Meisterei gibt. Möbel am Lager.

G. Greifenhagen, Baumstraße  
Nr. 19, 1. u. 2. Et. u. 12. part.

**Pneum.-Rover,**  
ar. Gelegenheitslauf, 15er Mod.  
verf. C. Leonhardt, Am See 31.

**Reise-Wecker**

Nickel - Gehäuse 4.50 Mk.

Nickelbrillen Mk. 1 — PE

Nickelkleider Mk. 2 — PF

Gold Doubl. Klem. Mk. 7 — PE

alle andere Opt. Artikel

fabelhaft billig.

**Gustav Zschokwitz,**  
an der Mauer 4,

ganz nahe der Seestraße.

Metalls u. Rautenstempel, Vor-  
glühmasch. Bissenaapparate, auch  
mit Buchstaben, für industrielle  
 Zwecke, Signat.-Artikel, Sie-  
gelmarken, Deutscherb., Auten-  
ben, kostengünstig. Fotographien  
u. vorzügl. Malereien, Tinten-  
druck, Holzschnitte, von w.  
die Schrift nicht abzuweichen ist.

**Glaser-Diamanten**

unter Garantie zu billig-  
sten Preisen bei

**Gustav Hoffmann,**  
Trompeterstrasse 9.

**Gesegenheitskauf.**

Brauner Halbbut-Wallach,

fern geritten und gehoben, zu  
Sattelring ob. Gesicht sehr billig  
zu verkaufen. Nähers. Bitaner-  
strasse 14. partete.

**Altersrente:**

für 1000 Mark Resszahlung

gewährt die seit 1889 bestehende

Allgemeine Renten-, Capital- und

Lebensversicherungsbank

**Teutonia in Leipzig**

(Vermögen a. 21.000 Millionen Mark),

wenn die einzelne Person 60 Jahr

alt ist, eine lebenslängliche jährl.

Rente von 55,60 Mark; bei 70 Jahren: 13,10 Mark; bei 80 Jahren: 10,7 Mark.

**Stover,** Exelstor. - Pneumatik

hochst. u. bei Achsenverl. 6.

zu verf. Al. Bilderg. 15, pt.

**Ganzlicher Ausverkauf**

1894er Gemüse-

Konserven.

Junge Schnittbohnen und

junge Breitbohnen:

5 Pfld. Dose W. — 45.

4 " " 55.

2 " " 32.

1 " " 20.

Pa. junge Schnittbohnen:

5 Pfld. Dose W. — 75.

4 " " 65.

2 " " 40.

1 " " 40.

**Misch-Gemüse:**

4 Pfld. Dose W. 150.

2 " " 80.

1 " " 40.

**Leipziger Ällerlei:**

2 Pfld. Dose W. — 70.

1 " " 40.

**Stangenpargel:**

1 Pfld. Dose von W. — 15 an.

**Rich. Frackmann**

Nacht.

**P. Scharfe,**

Dresden, Trompeterstr. 4.

**Herren-Garderobe,**

Garantie für badelosen Sit.

arbeitbare Arbeit u. billige Preise.

Reparaturen fertigt **R. Helsig**.

Reichenstraße 28. I. Komme auch

mit Muster ins Haus.

**Alt. Schweineschlächerei**

**Salzgasse Nr. 5.**

Beste Qualitäten von:

Land-schweineschleiche 65 Pfld.

Wolfsfleisch 70

Schinken im Ganzen 90

Wurst 65

Hausch. Blut- u. Leberw. 60

**R. Günzel.** Kammerjäger.

Verf. der Schwaben, Russen,

Wangen, Deinch. Wässen, Ratten,

Zahl nach Erfolg.

**Hauptstraße 7, 2.**

Nicht gut, Geld zurück.

Schinken geräuchert W. 0.70.

Höllschinken v. Koch. W. 0.85.

Svet. geräuchert ob. ungeräuch.

W. 0.65, per Pfund, 6—10 Pfld.

schwer, von seiner Qualität.

## Offene Stellen.

zum 1. Mai einen  
**Stallschweizer**,  
guter Meller, zu St. Gros.  
Moritz Herberg,  
Bethau b. Alten.

**10 UnterSchweizer**  
und 6 Leibknechten werden  
sofort gesucht.  
**Butler,**  
Modris bei Döbeln.

## Jung. Mann,

für Buchhaltung, Korrespondenz und den Verkauf der Kundenkartei nach eignend, wird für Lohs zu engagieren gesucht. Besondere Tätigkeiten, Geschäftsanträge zu erledigen. bevorzugt werden Dene, welche in einem Lager technische Artikel oder in einem Großbetrieb von chemisch Materialien für Zwecke der Textil-Branche tätig waren. Offerten unter **K. 1417** Exped. d. Bl.

## Ein 3. Barbiergehilfe

wird bei jedem Wohn sofort gesucht. **A. Wiedeck**, Niederheinsdorf bei Pöschappel.

**G. anständiges, kräftiges**  
Mädchen wird auf ein großes Gut bei Birna zur Erziehung des Hauses u. Viehwirtschaft als

## Scholarin

gesucht. Familienvorstand gewünscht. Adr. u. H. E. Nr. 3 postlagernd Friedenswalde erbeten.

**Viehhalterin f. Küfer, Blattstücke und Kornmarken** gesucht. Eine Arbeit fortlaufend. Umlandstr. 2. Schleiergeschäft.

## Strohhut-Näherinnen

ausser d. Haus sind. John. Behörftung. Strohhutfabrik A. J. Wellich, Zehn 7. Hinterhaus.

## Zwei Verkäuferinnen

in's Büffet  
v. 10. Mai 1895 gesucht.  
Gehalt monatlich 20-25 Mark.  
Feste Station. Reisekosten zuwollen. Zeugnisseköpfe, sowie Photomasken eindringen an Ausbau Bad Muskau. O.-V.

## Comptoirist,

kräftige, jüngere Kraft, militärische, welcher mit der Chocoladen-Branche vollständig vertraut ist und eine kleine Handelskette besitzt, für sofort gesucht. Gehalt v. mit Abnahme der Betriebsanträge unter **L. 225** in die Expedition dieses Blattes eingeschlossen.

## Lediger Müller

Erster in eine kleinere Stadt u. Land zum sofortigen Vertritt gesucht. Verselle mögl. Anträge und erfahren in der jungen Weizenmälzerie sein. Offerten unter **M. F. 930** an die Expedition d. Blattes.

Die Expedition einer Kreis-Veranstaltung wird ein

## junger Mann,

18 Jahre alt, möglichst mit dem Schachtmassiv vertraut, vor 1. Mai d. J. erbeten. Einzeugnis Abschrift, bestätigt sind, unter **N. 323** an **Hansenstein & Vogler**, A.-G., Dresden.

Die Expedition einer Kreis-Veranstaltung wird ein

## Oberschweizer

bei ca. 30 Städten suchen. Sollte hier keine Wohnung vorliegen, so habe ich an Lohn v. 100,- 1 Gr. L. 920 gesucht. Unterstr. sofort gesucht. Vom 1.-35 W. Schweizer, Bureau Meissen, Theaterplatz Nr. 13.

## 2 Schweizer

zu 17 und 20 Jahren sofort bei Kommandant gesucht. 6 Unterstr. sofort gesucht. Vom 1.-35 W. Schweizer, Bureau Meissen, Theaterplatz Nr. 13.

## 3 Unterstr. sucht

gesucht auf Mittwoch Robertsdorf bei Döbeln. Augleich habe ich an Lehrburschen zu vergeben.

## Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1844.  
Grundkapital: Mark 5.142.840.—  
sueht an sämtlichen Plätzen Sachsen's  
**tüchtige Vertreter**  
unter günstigen Bedingungen.  
Bewerbungen sind zu richten an:  
die Subdirektion:  
August Siebert,  
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 17.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Ein jüngerer Wirtshaus mit 2 fl. Wänden sucht zum 1. Mai eine in jeder Beziehung tüchtige und zuverlässige Wirthschafterin aus besserer Familie zur Führung seines Hauses. Liebe zu Kindern, obwohl für leichter Kinderfrau gehalten wird, und beste Beugnisse sind Bedingung. Gehalt. Off. mit Beugnisschriften zu richten an **A. Albert**, Wehlenberg 1. S.

## Suche zum sofort. Antritt oder später einen ordentlichen

## Unterschweizer

(guten Meller). Briefe zu richten an Oberstr. **Caspar Heller** in Wachow bei Lohsa (Neu-Bor. Bommern).

**G. anständiges, kräftiges**  
Mädchen wird auf ein großes Gut bei Birna zur Erziehung des Hauses u. Viehwirtschaft als

## Scholarin

gesucht. Familienvorstand gewünscht. Adr. u. H. E. Nr. 3 postlagernd Friedenswald erbeten.

**Viehhalterin f. Küfer, Blattstücke und Kornmarken** gesucht. Eine Arbeit fortlaufend. Umlandstr. 2. Schleiergeschäft.

## Reisender

für Dresden u. Umgeb. gesucht neuer Gehalt u. Treuen. Off. u. H. E. Nr. 918 Exped. d. Bl.

## Kutscher

für leichtes Geschirr. Iedig, solid u. guter Pferdewart, unbed. bei neuem Lohn sofort. Stellung bei der **Dinnerexpedition** Friedenswald Dresden. Off. v. T. 27.

## Stellen-Gesuche.

Zur e. älteren Mann mit guter Empfehlung wird eine Stelle als Expedient od. Kassenbote etc. gesucht durch **Stadtmission** Friedensstraße 51. 1.

## 100 Mark

Demjenigen, welcher einem Landwirt, ungefähr 30 Jahre, unverheirathet mit guten sozialen u. männlichen Empfehlungen, gehörig. Stellung in einem Expedition. Expedient od. Kaufmanns Geschäft verschafft (parteiisch). Off. u. **K. T. 302** "Invalidenbank" Dresden.

## Herrenausstellung

Ein Landwirt, Mitte 30, unverheirathet mit guten sozialen u. männlichen Empfehlungen, gehörig. Stellung in einem Expedition. Expedient od. Kaufmanns Geschäft verschafft (parteiisch). Off. u. **K. T. 302** "Invalidenbank" Dresden.

## Gesuch.

Eine anständige Witwe, ohne Anhänger, sucht irgend welche

## Heizer und Maschinist

sucht, gesucht auf gute Zeugnisse u. Empfehl., baldigst od. 1. Mai Stellung. Off. v. Offerten unter **B. B. 026** "Invalidenbank" Dresden.

## Conditor,

in Bäckerei, Eis u. Garnituren aus bewandert, sucht z. 1. Mai sein Lehrmeister Stellung. Off. u. **E. W. 704** Exped. d. Bl.

## Conditör, Jung. Mann

wünscht sich als Schachtmassiv auszubilden od. Vertrauensposten zu übernehmen und erhält Anträge unter **R. S. 3000** in die Exp. d. Bl.

## 2 - 3000 Mark

zu 5% weit innerh. der Brond. ist. geplant. Off. u. **J. B. 866** Exped. d. Bl. erbeten.

## Geld auf Hypotheken.

Wachow, Handwerker, Handelsbetrieb, etc. soll, mit Baden, in Uml. d. sofort sehr billig f. 4000 M. zu verl. Offerten unter **R. M. 101** Rudolf Moosse, Dresden.

## Schmideder & Co.,

2 Große Blumenstraße 22.

## 14.000 Mk.

1. Hypothek auf ein schön gelegenes Grundstück mit Kleinpflanzung, verh. 1. oder 15. Mai zu erden genutzt. Off. mit **K. M. 100** postlagernd Möckle.

## Vermietungen.

**Blasewitzerstr. 52**  
ganze 1. Etage mit Garten, halbe 2. Etage mit Balkon, halbe 3. Etage mit Balkon sofort oder später zu vermieten. Näheres dasselbst 2. Etage.

## Zu vermieten

sofort oder später neu vorbereitete Wohnungen in 1. u. 2. Et. 2 gr. Stuben, Kammer, Küche, Vorraum nebst Badez. von 400-450 M. Louisenstraße 18. 1. Engels.

## Laden,

1. Herrengarderobe passend, kleinste Lage in Baunen, 650 M. Preis, sofort oder später zu vermieten, ev. ist das Grundstück lässig zu übernehmen. Off. u. **R. 61** an Rudolf Moosse, Baunen, erb.

## Groß, gut mögl. Zimmer

an aust. Herrn od. Dame bei c. Raum 15. April od. sp. zu verm. Reichigerstraße 61, pt. c.

## Zweite Etage,

Strubestraße 16, sofort od. später zu vermieten. Auszuchen von 11-5 Uhr. Näheres dasselbst.

## Pensionen.

## 2 Schüler

oder 2 Schülerinnen finden in d. Nähe der Johanniskirche gute Pension in Bäckerei-Wohnung mit großer Garten bei mögl. Breite. Off. unter **R. A. 287** "Invalidenbank" Dresden.

## Ober- und Unter-Schweizer

empfiehlt sich plakatet stets **G. Beutler**, Hermendorf bei Görlitz.

## Wirthschafterin.

Geb. Witwe, 50 Jahre alt, sucht baldigst Stellung bei alleinstehenden älteren Dame od. Herrn zur Führung eines kleinen bescheidenen Haushalte. Nähe durch Frau Überdörfer Seidel, Dresden-R., Bauherrenstraße 45.

## Ein jung, militärischer Kaufmann

sucht vor. sofort. Posten als **Contorist oder Lagerist**,

gleichviel welcher Branche. Posten sieben zu Diensten. Off. mit **L. L. 100** postl. Falkenstein, Sachsen.

## Geldverkehr.

## Unsere Spar-Kasse,

Wilsdrufferstraße 40, 1. verziert **Spar-Einlagen** laut Regulativ zu 3% jährlich, k. langerer Kündigung bis 4%.

## Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden.

Das Direction.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

## Ritterguts-Pacht-Gession.

Rewenleiden infolge soll dies Gut auf 6-12 Jahre sofort weiter verwaltet werden. Dasselbe liegt in better Lage, Siedl. u. Stadtb. in vorzüglicher Condition. Größe 170 Acre. Abzahlaber gut, alles nach Leipzig. Gehalt. Off. unter **D. P. 080** "Invalidenbank" Dresden.

## 620.000 Mark,

lang. Zeit schief, getheilt auf gute Hypotheken ausgleichen. Auszahl. Gebüche erbeten unter **E. T. 791** in die Exp. d. Bl.

## 36.000 Mark.

Guthaus, Geschäftsmann sucht sofort obige Summe als Garantie.

## 362.000 Mark

aus Kirchenvermögen zu

billigen Zinsen gegen Hypothek.

ausgleichen. Gebüche von Beträgen erbeten unter **B. B. 026** "Invalidenbank" Dresden.

## Ein aufgehender

## Landgasthof oder

Restaurant

womöglich im Dresdner Kreis, wob. wenn 3000 M. Anzahlung genügen, zu kaufen genügt. Agenten verbeten.

## Ein aufnehmendes

## Gasthof

mit Realrecht, Tanzsaal, gut.

Geb. leb. u. tot. Inventar, 7

Stieff. Feld n. Wiese, 2 Stieff.

Büch. direkt daran in ein. Plan,

1 Seite v. Dresden, für 54.000 M.

bei 10-14.000 M. Anzahl. sofort zu verl. Alles Nähe an Selbst.

Off. v. D. Schumann, Dresden-R., Melanchthonstr. 20 im Laden.

Die zum Rittergute Hoh-

De garten (ieg. Weiß. Leipzig), Eisenbahnhauptstation, gebürtige neu-

erbauten

Ein aufnehmendes

Gasthaus und Wohn-

haus.

Ein aufnehmendes

Gasthaus und Wohn-

Grundstücks-  
An- und Verkäufe.

### Stadtguts- Verkauf.

Verkäufe mein hier selbst gele-  
gene Stadtgut, event. ganze  
dieselbe auf kleines Gut. Areal  
145 Morgen in gutem Zustande,  
Gebäude massiv und gut gebaut,  
tobes und lebendes Inventar  
überkomplett. Nähert auf An-  
fragen unter G. W. vorliegend  
**Breslau** i. Sch.

### Rittergut

Mittel-Schleien, 8 Meilen von  
Breslau, 1/4 Stunde zur Stadt.  
Wolfserei gelegen, davon  
dort zu verkaufen. Areal 510  
Morgen incl. 64 Morgen Wiesen.  
**Guter Bauzustand.** Tag.  
Preis 114.000 M. Angabe  
20.000 M. Weine Adresse lautet  
„Dekonom“ Breslau,  
Bestatt. 13.

### Villa,

7 Zimmer, 4 Kammern, Badest.,  
6 Min. v. Weintraube, 1100 Lm.  
Mit. Garten, für 21.000 M. zu  
verkaufen. Näh. Nied.-Wöhring,  
Hinterstraße 7.

Geschäfts-  
An- und Verkäufe.

Ein altes renomm.

### Ball- Geschäft

soll wegen Kränklichkeit des  
Besitzers verkauft werden.  
Der Lagerplatz mit Werk-  
statt, Baugeräthe i. Maurer  
und Zimmerer zt. u. Holz,  
Stein- und Rüstmaterial ist  
vorhanden. Fachleute, welche  
sich für den Aufbau interessieren,  
wollen auf etwaige  
Anfragen unter F. Z. 818  
an die Exp. d. Bl. gelangen  
lassen.

### Gasthof-Verkauf.

Gasthof-Verkauf.  
Gebäudeführer soll das  
weil. Johann Trappott Eichlers  
gehörige Gasthofgrundstück „Bur-  
deuthens Siegeseiche“ in Ber-  
tholdsdorf bei Dörrnthal am  
16. April 1895 Sammittags 9 Uhr  
unter amtgerichtlicher Zeitung  
verkauft werden. Zu dem Gast-  
hof, auf welchem früher die  
Kiechelker Wohnungsbetrieb  
wurde, gehört ein Flächeninhalt  
von 3 Hektar 18<sup>1/2</sup>. Ar und in  
mit 112.000 M. Wert belegt, auch  
mittens im Dorfe u. vornehmlich  
am Bahnhof Bertholdsdorf b.  
Dörrnthal gelegen und enthält 2  
Gaststuben mit Nebenküche und  
Räume, 3 Kammern, 1 Gewölbe,  
2 Keller, 1 Kuh- u. 1 Pferdestall,  
Schuppen u. angebaute Schuppen  
und ist mit dicker Dachung ver-  
sehen. Verkaufssbeding. werden  
im Termin bekannt gemacht.  
Auktionszeit August 1895 bei Dörrnthal,  
Bertholdsdorf Nr. 165 bei Dörrnthal.

### Produkten-Geschäft,

gute Lage Altf., ist veränderungs-  
halber preiswert zu verkaufen.

O. M. D. 937 Exped. d. Bl.

### Rentables Geschäft der Nahrungsmittel- Branche

in besserer Geschäftslage der  
inneren Stadt in nebst Grund-  
stück befindet. Umstände halber  
sollte sehr billig zu verkaufen.  
Gesamt 10—12.000 M. jährlich  
Ertrag 15—20.000 M. Nur  
erstklassige, solide Kunden erhalten  
ausführliche Mitteilungen unter  
**K. V. 908** durch d. Exp. d. Bl.

Mit. u. Buttergeschäft

Umlände halber sofort billig zu  
verkaufen. Offerten erbeten unter  
**M. B. 935** an die Exp. d. Bl.

Aufmann oder intell. Herr,

welcher sich etablieren will,  
findet hierzu selten günstige  
Gelegenheit durch Ankauf einer  
lohnenden Firma geword. Kauf-  
aktion. Erforberlich 4000 M.  
Nähert unter **M. C. 936** unter  
die Exp. dieses Blattes erh.

### Eisen- und Baumaterialien- Handlung

am Bahnhof einer kleinen Stadt

Sachsen ist zu verkaufen

unter günstigen Bedingungen.

Offerten erbeten unter **P. 197**

in die Expedition dieses Blattes erh.

### Aerztliche Praxis

geht mit Räumen, Haus, Geschirr zt. wird übernommen. Uebungs-  
dienste Geschäftsgesellsch. zugel. Anerb. u. **B. G. 710** Exp. d. Bl.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein feines Kolonial-, Cigarren- u. Spirituosen-  
geschäft, verbunden mit eit. zweiten Laden mit Dragen- u.  
Farbwaren-Verkauf, in welchem vermöge seiner kontrast-  
reichen Lage leicht ein Umtag von 70—80.000 M. zu erzielen  
ist. soll unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen **sofort**  
verkauft werden, da sich der Besitzer der Zeitung nicht unterziehen  
kann. Das Geschäft bietet eine sichere Existenz, und wollen sich  
Residenten Bautznerstraße Nr. 3 im Kontor meiden.

**O. Kembisch & Co.**  
Wein-Importhaus in der  
Gärtnerei Gärtnerei  
Gärtnerei

**Algerischer Rothwein,**  
vom originalen französischen  
Wein aus Algerien. Preis  
1.10.— Pf. Liter 1.15.—  
Schnell ausgetragen.

**Remontoir-Taschen-Uhr**  
mit Schindelziger, gut reguliert  
und richtig gehend, mit solider  
Metallkette, zusammen nur  
4 Mark.

**Werkuhren**  
in prima Qualität,  
richtig gehend, 2 M.  
50 Pf. 3 Mark,  
3 Mark 50 Pf.

**Regulatoren**  
6 M. und 7 M.  
empfiehlt

**F. G. Petermann**  
Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.  
Verbindl. gegen Vorauszahlung  
oder Nachnahme.

**Reitpferde-  
Verkauf.**

**Pommersche  
Pöklinige**  
Englische und deutsche  
Filzhüte,  
eleg. u. schön im Tragen, neueste  
schneidigste Formen, v. 4 M. an.  
Leichte weiche Filzhüte  
von 2 M. 50 Pf. an.  
Feinster Haarfilzhut  
von 6 M. an.  
Filzhüte v. 2 M. 50 Pf. an in  
allen modernen Formen u. Farben.

**Ötwald Röberling,**  
Freibergerstraße 13.  
vis-à-vis dem Matern-Hospital.

**Tisch-Decken**

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille, Plüsch,

in einfacher, wie hocheleganter Ausführung. Stück 1.75 bis 24 M.

Dazu passend: Näh- und Kommoden-Decken.

**Gelegenheitskauf!**

**Pianino,**  
Ruhig, goldgrau, wie neu, 220 M.  
design klein, freistehend, Fußgestell  
aus Holz, Klaviatur abnehmbar, nur 700 M.  
ev. auch zu vermietlichen Amalien-  
straße 15. 2. Hoffmann.

**Tropföl**  
2 Barrel billig zu ver-  
kaufen bei Zeidler,  
Schreibergasse 14.

**Zum Blumenbinden**  
leinenen Tropföl bei  
Zeidler, Schreibergasse 14,  
verlässlich.

**2000 Epheupflanzen**  
in Töpfen, 1—2 Meter hoch, sind  
sehr billig abzugeben Lößtan,  
Dorfplatz 11.

**Rosenpfähle,**  
Blumenstäbe,  
Blumenkübel,  
Blumenkästen,  
Böttcherwaaren,  
Epheuspalliere

für Balkon, in großer Auswahl  
Schreibergasse 15.

**200—250 Ltr. beste**  
**Possmilch,**

geföhlt. bei 2 mal. Lieferung

Dresden-Mitte dann wird geföhlt.

O. M. E. 938 Exped. d. Bl.

**4 Pneum.-  
Rover**

besonders billig —

indellos neu — neben

zum Verkauf Tross-

veterstrasse 12, Hinter-

haus part.

**Pneumatik-Rover,**

aus Messing, für 150 M. zu ver-

kaufen, Bettinerstraße 45, part.

5. och. engl. Kinderwagen, m. Klapp-

part. 6. j. verl. Galeriest. 26,2. r.

# Gardinen

in weiss und crème,  
hochelegante, aparte, neue Muster,  
vorzügliche Qualitäten,  
an beiden Seiten mit Band eingefasst.  
Meter 35, 40, 45, 50, 60, 70 Pf. bis 2 M.

### Abgepasste Gardinen

in weiss und crème, neue, elegante Muster,  
Fenster 275, 300, 350, 425 Bl. z.

### Abgepasste Portières

in neuen, geschmackvollen Mustern, reine  
Wolle, mit geknüpften Fransen,  
z. 3.75, 4.75, 6.50, 7.50, 8.50 bis 20 M. z.

### Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch und  
Fantasiestoffen,  
Meter 90 Pf. bis 6 M. 75 Pf.

### Elsasser bedruckte Möbelstoffe

in Kattun, Croisé, Crêpe z., ein- und zweifarbig bedruckt, Meter 28, 32,  
35, 42, 50, 58 bis 175 Pf.

### Vitrage- und Congress-Stoffe

in fein-, mittel- und starkfarbig, in weiss und crème, Meter 35,  
42, 58, 62, 70, 80 bis 160 Pf.

### Rouleaux-Stoffe

in weiss und bunt gestreift, in jeder Breite, Meter 35, 40, 45, 50,  
58, 65, 75, 80 Pf. z.

### Tisch-Decken

in Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit, Chenille, Plüsch,

in einfacher, wie hocheleganter Ausführung. Stück 1.75 bis 24 M.

Dazu passend: Näh- und Kommoden-Decken.

### Teppiche

in Jute, Manilla, Germania, Tapetrie, Plüsch, Velour etc.,  
in Größen: 5/4, 11/4, 12/4, 13/4,

z. 4.00, 4.75, 5.75, 7.50, 9.25, 12—100 Maf.

### Bett- und Pult-Vorlagen,

reizende neue Muster in verschied. Größen,

Stück 1.25, 1.40, 1.60—10 Maf.

### Fell-Vorlagen,

kleine und grosse Felle in verschiedenen Farben,

Stück 4.00, 5.00, 6.00—15 Maf.

### Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Corridoren, Treppen in verschied. Preisen

und Qualitäten,

Meter 45, 50, 60, 75, 85, 100, 120 Pf.

Linoleum-Läufer in verschiedenen Breiten und Preisen.

### Gummi-Decken u. Stoffe,

abgepasste Decken in verschiedenen Größen in grosser Auswahl,

125, 150, 175, 200 Pf. z.

Stoffe in allen Breiten und Preislagen.

### H. M.

### Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7.  
Antonsplatz

**WER** sein Kapital erhalten will,  
**WER** gute, sicher verzinsliche Werthpapiere erwerben will,  
**WER** durch rechtzeitigen Ein- und Verkauf von Werthpapieren sein Vermögen vergrössern will, der abonnire den

### „Finanziellen Wegweiser“ der Wiener Börsen-Correspondenz,

**Wien, IX., Berggasse 13,**

der seine verlässlichen und genauen Informationen gratis versendet.

Der „Finanzielle Wegweiser“ erscheint drei Mal monatlich.

Probenummern gratis und franco.

Ganzjähriges Abonnement 2 Gulden = 4 Mark.

Im Verlage des „Finanziellen Wegweisers“ erschienen und in vielen hunderttausenden von Exemplaren verbreitet die

#### sensationelle Brochure:

#### Wie kann man sein Vermögen am besten verwerten?

Die Zusendung dieser Brochure erfolgt franco gegen Einsendung von 30 kr. — 50 Pt.

# Gonnenfchirne

neine Neuheiten in allen Preislagen empfiehlt

Schirm-Fabrik **C. A. Petschke**, 17 Wilsdrufferstraße 17.  
Gegründet 1841. Fernsprecher Amt I. 715.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte meine Hausnummer und Firma genau zu beachten.

Wilsdrufferstraße 7. A. W. Schönherr. Strumpfwaaren, Handschuhe, Kinder-Garderobe, Blousen, Capes, 10—25% Geschäftsaufgabe. schweiss- u. waschbar. Tricot, Glace. Jackets, Anzüge, Kleidchen. Mousseline, Batist. Rabatt wegen Unwiderruflich.

### Trink-Anstalt

zum Surgebruch natürlicher Mineralwässer  
(frische Füllung u. Quellen-Temperatur)

im Diana-Bad.

### Prima Astrachan-Caviar

hochfeinster Qualität empfiehlt  
**H. E. Philipp**, An der Kreuzkirche 2.



### Schüler-Mützen

aus edelsten Stoffen, schön gearbeitet, kosten  
im Magazin zum Pfau, Frauenstraße 2.

niedere Façon 1 M. 50  
hohe Façon 1 . 75  
neue Façon, Klappmütze 2 . —

Neustädter, Bettiner und Bismarck'sches Gymnasium, Handels-, Annental-, Gewerbe- und Kreuzschule, Lehrerseminar, Seidler'sches, Böhmisches und Müller-Gleim'sches Institut.

Mercurstäbe u. Gummüberzüge.  
Besitzschulmützen 75 Pf. 1 M.,  
gutes Tuch, sehr solid gearbeitet, 1 1/4 und 1 1/2 M.

### Heirath.

Beamter, Wittw., ohne Kinder,  
Mitte 40er, evann., sehr reichlich  
u. hold, mit 4000 jährl. Einf.  
und ca. 1000 M. Rente, nicht deb.  
halb Heirath einfache, häusliche  
Dame in enjpt. Alter mit Vermögen.  
Gef. Off. mit W. 104  
in die Gr. d. Bl. erbeten.  
Ein noch neues, kreuzsalt.

Bianino  
(hochleg. Rückbaum-Gehäuse) mit  
„wundervollem Ton“  
ist bei sofort. Kasse sehr  
billig (370 Mk.) zu verkaufen.  
Röntgenstraße 49, I. Etage Ammonit.

Ausverkauf.  
Schuhwaaren aller Arten  
für Konfirmanden, Damen,  
Herren u. Kinder zu billigsten,  
aber festen Preisen empfiehlt  
**A. Fischer**, Weiberstr. 64.

1 Ambulance-Wagen,  
nen, passend für Woch. Kloßchen-  
bier, Bierkessel u. s. w., in billige  
zu verkaufen. Nähères  
„Deutsche Reichsdruckerei“.  
Königsbrückerdorf.

Große frische  
Eier,  
Schod 2 Mark 55 Pf.  
Am See 50.

Keine Landpartie  
ohne  
CARLO ROMA'S  
und andere Dörries  
Preis m. Schule v. M. 1,50  
an nur Moritzstr. 19.

### Königlicher Hoflieferant J. Olivier

bittet um recht häufigen Besuch seiner reichhaltigen

### Oster-Ausstellung.

### Kaufst keine Frühjahrskleider!

Kaufst keine Frühjahrskleider!  
In dieser schlechten Zeit. —  
Bevor zur wahren Quelle  
Ihr nicht gekommen seid. —  
Nur Willigkeit der Preise,  
Das macht es nicht allein,  
Die Sachen müssen führen  
Und auch von Dauer sein. —  
Wer unter Preis will laufen  
Und dennoch etwas Seins,  
Für den giebt's hier in Dresden  
Nur eine „Goldene Eins“.

Osterre zur Frühjahrs-Haison zu festen Preisen:

Konfirmanden-Anzüge in Cheviot u. Tuchstoffen M. 5 1/4, 6 1/2, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862